



Die Westerwaldstern

33 Jahre



Tanzcorps
Blau-Weiß
Uckerath e.V.



Volksbank Bonn Rhein-Sieg
Unsere Region. Ihre Bank.

**100 Jahre
Volksbank Bonn Rhein-Sieg.
Wir bedanken uns
bei unseren Kunden.**

2001  **100 JAHRE**

www.volksbank.de/100JAHRE



Line Jacobi
Abiturientin

33 Jahre Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath

1969 - 2002



Närrischer Geburtstag bei den Westerwaldsternen



feiern Sie mit uns 3 x 11 Jahre

Ziethenstraße 39, 53773 Hennef
Telefon: 0 22 42 / 934 - 0
Telefax: 0 2242 / 934 - 34
mail@mbs-elektroplanung.de
www.mbs-elektroplanung.de



MSB Elektro-Planung GmbH

Planung und Beratung von

- ◆ **Elektroanlagen**
- ◆ **Heizung**
- ◆ **Sanitär**
- ◆ **Lüftungs- und Klimatechnik**
- ◆ **Schwimmbadtechnik**
- ◆ **Innovative Technik**

für Haustechnik und Industrie

ELEKTRO
Schmitz
MONDORF GMBH

53840 Troisdorf

Postfach 1707

Telefon: 02241 / 85-4221

Fax: 85 - 4220

E-mail: cs966@aol.com

Anlagenbau

- ◆ **Chemische Industrie**
- ◆ **Technikum / Produktionsanlagen**
- ◆ **Schaltschrankbau**

- ◆ **Netzwerktechnik (LWL)**
- ◆ **Walzwerke / Scheren**
- ◆ **Hochregallager (Eckes, Bröl)**



Zu Ihrem 33-jährigen Bestehen gratuliere ich Ihnen im Namen der Stadt Hennef von ganzem Herzen.

In diesen 33 Jahren haben Sie überall, wo Sie auftraten, durch Ihre Darbietungen Begeisterungstürme ausgelöst. Die Reaktionen des Publikums aller Altersklassen sind nahezu überwältigend.

Mit hervorragenden Tanzpaaren und einem tollen Corps haben Sie viele große Erfolge in der Deutschen Meisterschaft und Europameisterschaft erringen können. Basis für diese Erfolge ist eine intensive und disziplinierte Arbeit, die Sie konstant intensiviert haben, um so erfolgreich zu sein. Diese Erfolge brachten Ihnen seltene Anerkennung im Kölner Karneval und einen Platz im Karnevalsmuseum in Kitzingen.

Mit Ihren zahlreichen hervorragenden und auch einmaligen Auszeichnungen und Titeln haben Sie sich zu einem echten "Aushängeschild" für die Stadt Hennef (Sieg) entwickelt.

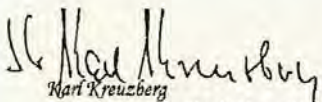
Ganz besonders erwähnen möchte ich die seit 1995 bestehende Jugendarbeit. Sie können stolz auf ein so großes Jugendtanzcorps mit Ihren jungen erfolgreichen Tanzpaaren sein.

Trotz der großen Erfolge blieben Sie mit Ihrer Heimat eng verwurzelt. Sie standen auch der Stadt immer zur Verfügung, wenn wir Sie angesprochen haben. Sie sind eine ausgesprochen sympatische Gruppe. Entsprechend groß ist die Zahl Ihrer Fans.

Lobenswert engagieren Sie sich auch außerhalb des Karnevals. So wurde von Ihnen eine Stiftung zur Errichtung der mittlerweile fertiggestellten Friedhofskapelle in Uckerath ins Leben gerufen und mit einem großzügigen Startkapital ausgestattet.

Darüber hinaus haben Sie mit Spenden soziale und andere Einrichtungen innerhalb der Stadt Hennef (Sieg) gefördert.

Ich wünsche mir, dass Sie weiterhin so viel Spaß und Freude versprühen können und dies für sie selbst immer mit genauso viel Spaß und Freude verbunden bleibt. Ferner wünsche ich Ihnen, dass sich auch zukünftig die Erfolge für Ihre großes Engagement auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene weiterhin einstellen.


Karl Kreuzberg
Bürgermeister der Stadt Hennef (Sieg)

Landmetzgerei & Partyservice



Fleisch und Wurst
aus eigener Aufzucht und Schlachtung

Tel. 0 22 48 / 7 00

Raiffeisenstraße 23
53773 Hennef-Uckerath

H. Strack - A. Walte rscheid GbR

Susanne Kandler-Klein

Dekorationsnäharbeiten

Darscheid 8 - 53773 Hennef

Tel.: 02248/4061

Energiesparen ?

Wir führen auch Thermo-Chenille

Ideal für den Eingangsbereich und Portieren



Das sind nicht nur 33 Jahre im Leben eines Karnevalsvereins, der sich die Pflege rheinischer Eigenart und die Förderung eines volkstümlichen Karnevals auf die Fahne geschrieben hat, sondern das sind 33 Jahre Zeitgeschichte mit allen Höhen und Tiefen im karnevalistischen Geschehen Uckeraths.

In rund 80 eigenen Veranstaltungen haben Mitglieder der Westerwaldsterne in diesen 33 Jahren durch Gagenverzicht und durch Spenden rund 35.000,- DM aufgebracht, die sozialen Organisationen zugeführt wurden.

Ein Dank gebührt aber auch allen, die sich in den 33 Jahren im Vorstand, sowie als Tänzer der Garde eingesetzt haben.

Die Westerwaldsterne sind heute stolz auf 100 Aktive, sowie 80 inaktive Mitglieder. Sie sind inzwischen der größte Karnevalsverein der Stadt Hennef.

Ich wünsche den Westerwaldsternen für die Zukunft weiterhin viel Erfolg auf den Bühnen des rheinischen Karnevals aber vor allen Dingen im heimischen Fasteleer.

Präsident und 1. Vorsitzender



Franz-Josef Becker



Ein leckeres Brot gehört dazu ...

... oder ein knackiges Brötchen.
Egal, warum gefeiert wird. Von Gilgen's
Tortenkutsche schmeckt's einfach immer frisch
und gut. Viel Spaß und guten Appetit.

Gilgen's Tortenkutsche finden Sie in St. Augustin-Mülldorf, Pützchen,
Bonn, Weyerbusch, Uckerath, Hangelar, Thomasberg, 2 x in Lohmar,
sowie 3 mal in Hennef, Eitorf und Oberpleis.

* Sonntags frische Brötchen in Hennef-Stoßdorf, Hennef Chronos, Eitorf,
Pützchen, Hangelar, Uckerath, Lohmar-Heide und Thomasberg

... da laß' ich backen!



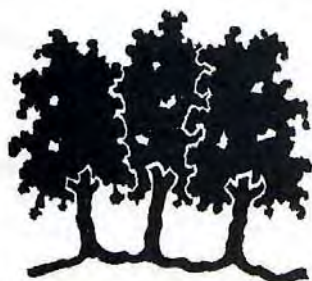
was, wann, wo ????

Termine 2001- 2002



- | | | |
|--------------|------------|--|
| 11. 11. 2001 | 11: 11 Uhr | Karnevalsauftakt im
Rosensaal Landsknecht |
| 13. 01. 2002 | 11:11 Uhr | großes Ehemaligentreffen
im Rosensaal Landsknecht |
| 01. 02. 2002 | 19:11 Uhr | Kostümsitzung
im Rosensaal Landsknecht |
| 11. 02. 2002 | 14:00 Uhr | Rosenmontagszug |





Seit 50 Jahren beraten
wir Sie gerne in allen
Gesundheitsfragen.

Überzeugen Sie sich
selbst von unserer
Leistung und Kompetenz.

Dreilinden-Apotheke

Apotheker Dieter Engelmann

Uckerath, Westerwaldstr. 195 Fon 02248 - 2173 Fax 4743

e-mail : dreilinden@web.de

*Ihr zuverlässiger
Containerdienst
Entsorgungsfachbetrieb*



**(02248)
2096**

*Rainer Küpper
Stadt Blankenberg
53773 Hennef*



Unser derzeitiger Vorstand:



Von links: Herbert Becker, Kathrin Heimermann, Franz-Josef Becker,
Angelika Heimermann, Rainer Becker

Seit der Jahreshauptversammlung im Mai 2001 ist der neue
Vorstand im Amt, der sich für die nächsten zwei Jahre wie folgt
zusammen setzt.

1. Vorsitzender: **Franz-Josef Becker**

2. Vorsitzender: **Herbert Becker**

1. Schriftführer: **Rainer Becker**

2. Schriftführerin: **Kathrin Heimermann**

Kassiererin: **Angelika Heimermann**

Gut
behütet unter
unserem Dach wünschen
wir den Westerwaldsternen
alles Gute zum Jubiläum.

Mein Fach

RALF BEYER
Dachdeckermeister



Bedachungen
Bauklempnerei
Fassaden

Ravenstein 6, 53773 Hennef



(02248) 2500

Fax 702248 4918

Ihr Dach

BÖTTNER

Fliesenfachbetrieb
Fliesen · Platten
Mosaik · Marmor

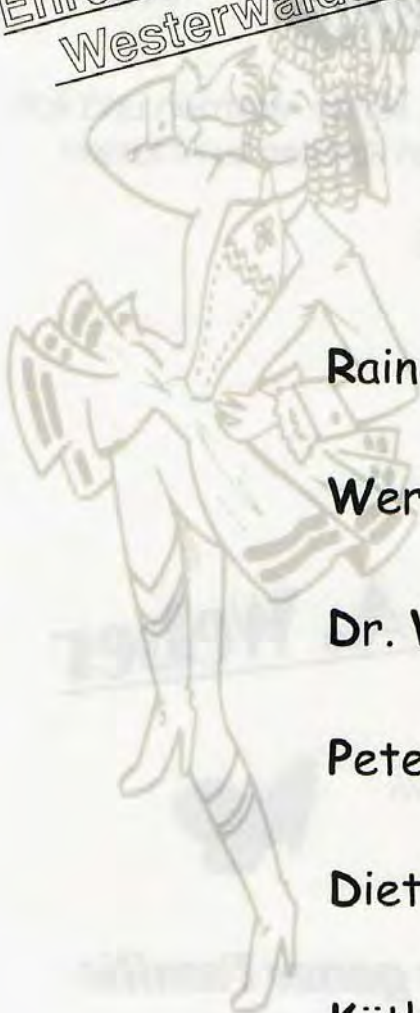


Heisterbusch 5
53773 Hennef

Tel. + Fax 0 22 48 / 90 94 88
Handy: 01 70 / 212 29 27



Ehrensensoren der
Westerwaldsterne



Rainer Rodrian

Ida Weber

Werner Schubert

Emil Eyermann

Dr. Wolfgang Merx

Dieter Engelmann

Peter Krautscheid

Paul Höhner

Dieter Hilkens

Fritz Becker

Käthe Müller †

Wir gratulieren den Westerwaldsternen
zum 33 jährigen Bestehen.



Heidi`s Partyservice



Wir beliefern Sie mit Canapes, kalten, warmen und kalt/
warmen Buffets und regionalen Speisen zu Anlässen
und Veranstaltungen aller Art.

Rufen sie uns an: 02248- 1243

Schuhhaus A. Weber

Westerwaldstraße 153

53773 Hennef- Uckerath

Tel. 02248- 2126



Schuhmode für die ganze Familie

Wir belohnen Ihren Einkauf jetzt mit Treuebonus



Leev "Westerwaldsterne"

Et gitt Lück, die künne alles un meine dann, all die andere möhte och all dat künne un wesse, wat se selves von sich gläuve. Nor wann mer denne dann säht, se sollten et doch maache, wat se besser künnte un sollte dat ens enbrenge, wat se besser wösste, dann han se kein Zick.

Besserwesser han nie Zick för jet ze maache. Die han nor Zick, för de Muul ze schwaade.

Un do sin mer beim Punkt: Met der Schwaaderei kann mer nämlich alles kapott maache. Wat andere mit ehre Arbeit opjebaut han. Domet mer uns richtig verstonn: Wo Fähler gemacht wähd, do sull mer drop hinwiese. Ävver dat sull mer bei denne Lück dunn, die dä Fähler gemacht han. Dann künne die et beim nächstenmol besser maache.



Wat ich mer wünsche? Dat ens einer kütt un säht, wat im nit gefällt un woröm im dat nit gefällt. Dann künt ich nämlich ens sage, wat mir och nit gefällt und wat ich noch gähn ändere dät, wann et ävvens möglich wör.

Eine schöne Karnevalssession 2001- 2002

Ühre Präsident

Franz- Josef Becker

TROCAL
FOR ARCHITECTS ONLY



ROLF

Fensterbau GmbH

Irmenbitze 15 · 53773 Hennef-Uckerath
Tel. 022 48/91 55 0 · Fax 022 48/91 55 55

Internet: www.rolf-fensterbau.de

e-mail: rolf@rolf-fensterbau.de

NATURSTEIN DETSIKAS

*Treppen, Böden,
Fensterbänke, Küchen-
Bad- und Tischplatten*

ND

Bonnerstraße 35
53842 Troisdorf

Telefon: 02241 - 44193
Telefax: 02241 - 390053
Mobil D2: 0173 - 3686574



Chronik

1969:

Der heutige Karnevals Verein "Die Westerwaldsterne" ging 1969 aus dem Tanzcorps "Mir hale Pool" hervor.

Das zu dieser Zeit kurz vor der Auflösung stehende selbständige Corps wurde der KG "Remm Flemm"

unter dem Namen Blau-Weiß "Mir hale Pool Uckerath" angeschlossen. Die Leitung übernahmen Anni Krohm

und Franz Becker, später gesellte sich Erwin Abendroth dazu.

Zu dieser Zeit wurden ca. 6- 8 Auftritte absolviert.

Tanzpaar waren Ursula Mücke und Willi Eidam.



1970:

Zusätzlich zu den Auftritten wurde erstmals das Tanzturnier der KG "Sternschnuppen" Bonn besucht. Ein Erfolg war leider nicht zu verbuchen man belegte den letzten Platz.

1971:

Nach der Niederlage auf dem Tanzturnier von 1970 beschloss man einen neuen Tanz einzustudieren von dem man sich mehr Erfolg erhoffte. Leider erfüllte sich dieser Wunsch nicht.



1970



1972:

Neben den Auftritten konnte erstmals ein Erfolg auf einem Turnier verbucht werden. Das Tanzpaar Marlene Pesch und Günther Schmitz belegten in Bonn für den Großraum Bonn/Rhein- Sieg den 2. Platz. Bei der gemischten Garde stellte sich leider kein Erfolg ein.

Vielleicht lag es an der Musik, die aus unterschiedlichen Melodien zusammengestellt worden war, z.B. 2 Apfelsinen im Haar. Die Tonaufnahme fand im Saal Steger mit einfachsten Mitteln und den

Solisten Franz Stricker (Akkordeon) und Heinrich Krautscheid (Schlagzeug) statt.

1973:

Neue Wege im Tanzsport wurden bestritten, Marschmusik war nun angesagt. Die Garde tanzte auf dem Marsch "Gruß an Kiel" und das Tanzpaar Marlene Pesch und Franz-Josef Becker auf den "Fliegermarsch".

Die Hoffnung auf das neue Tanzpaar zerschlugen sich im Dezember 1972, Marlene war froher Hoffnung. Eilig



suchte man eine neue Marie, die in Evelyn Sassen gefunden wurde. Intensives Training sollte sich bezahlt machen. Auf dem Bonner Tanzturnier belegte das Tanzpaar den 1. Platz im Großraum Bonn-Rhein-Sieg, die Garde den 1. Platz bei der gemischten Garde. Die Sensation war perfekt, man hatte sich für die 2. Deutsche Meisterschaft im karnevalistischen Gardetanz, die in Karlsruhe ausgerichtet wurden, qualifiziert.





Am 25. Februar 1973 wurde die Garde völlig überraschend Deutscher Vizemeister. Ganz Uckerath stand Kopf.

1974:

Der große Erfolg des Vorjahres wirkte sich positiv auf die Anzahl der Auf-tritte während

Turnschuhe getragen werden durfte, entlieh man sich kurz entschlossen schwarze und braune Straßenschuhe der mitgereisten Schlachtenbummler und wurde dennoch Erster!

Bei den Deutschen Meisterschaften in Kiel errang das Tanzpaar Evelyn Sassen und Franz- Josef Becker den 5. Platz und die Garde den 3. Platz.

Nach der Karnevals-session 1974 führten Unstimmigkeiten im Verein zur Gründung des KV "Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath".

Präsident und 1. Vorsitzender wurde Werner Ditscheid, Präsidentin Anni Krohm. Training und Leitung des Tanzcorps übernahm Franz Becker.



der Session aus. Erstmals stellte das Corps in die-sem Jahr ein Solomariechen, Helga Krautscheid. Turniersiege der gemischten Garde in Düren, Bonn und Siegburg stellten sich ein. Eine Besonderheit auf dem Turnier in Düren: Durch eine Änderung der Turnierordnung, dass keine

1975:

Trotz des Umbruchs konnten die Erfolge auf den Tanzturnieren und bei Auftritten beibehalten werden. Auf den Deutschen Meisterschaften in Kassel belegte das Tanzpaar den 4. , die Garde den 5. Platz.

1976:

Auf Anstoß von Walter Birkheuser (Sternschnuppen Bonn) wurde auf dem Bonner Tanzturnier der heutige Name des Vereins offiziell bekannt gegeben "Die Westerwaldsterne".

Bei den Deutschen Meisterschaften am 28. März in der Bonner Beethovenhalle erfüllte sich ein Traum.



Die Garde wurde mit einem neu studierten Tanz auf die Musik "Unter dem Grillenbanner" erstmals Deutscher Meister.

Das neu formierte Tanzpaar Monika Stommel und Franz- Josef Becker ertanzten sich den Deutschen Vizemeistertitel.

1977:

Der Verein vergrößerte sich, ein Elferrat wurde aufgestellt und im Saal Steger stieg die 1. Bürger-sitzung der Westerwaldsterne. Das gesamte Tanzcorps wurde neu eingekleidet, man entschied sich für die bis auf den heutigen Tag erhaltene Form die mittlerweile zu einem Markenzeichen geworden ist.

Der Erfolg des Vorjahres sollte sich noch steigern. Bei den Deutschen Meisterschaften am 20. März in der Meistersinghalle zu Nürnberg errang das Tanzpaar erstmals den Deutschen Meister Titel. Die Garde wurde zum 2. Mal Deutscher Meister.

Ein Fernsehauftritt in der laufenden Session sorgte für Wirbel im Uckerather Karne-vals-geschehen.



Die Westerwaldsterne beteiligten sich an der Liveaufzeichnung für die Sendung "Zum Blauen Bock" in der Rhein-Main-Halle in Mainz, anschließend eilte man zu einem Auftritt nach Hanfmühle.

1978:

Das Training des Corps übernahm Franz-Josef Becker. Mit dem "Buuredanz" des Elferrats konnte sowohl bei den Auftritten als auch bei den Turnieren Erfolge errungen werden. Bei den Deutschen Meisterschaften in Saarbrücken belegte sowohl Garde als auch das Tanzpaar

den 3. Platz. In der Disziplin Schau-darbietung, in der man erstmals startete, belegten Elferrat und Corps in einem kombinierten Tanz den 5. Platz.

1979:

Wieder einmal wurde ein neuer Tanz einstudiert auf die Musik "Kadettenmarsch". Wechsel im Tanzpaar, an die Stelle von Monika Stommel trat Romy Schmitz. In der laufenden Session wurden bereits 63 Auftritte absolviert. Am 02. Februar 1979 beteiligte man sich bei der Aufzeichnung der Fernsehsitzung in der Düsseldorfer Stadthalle.

Auf den Deutschen Meisterschaften in Münster belegte man mit dem Tanzpaar den 5. Platz und mit der Garde den 4. Platz.



1980:

Im Mai 1980 wurde von uns eine Stiftung für den Neubau einer Friedhofskapelle in Uckerath ins Leben gerufen. Als Startkapital stellten die Westerwaldsterne

20.000 DM zur Verfügung. Gravierende Umstellungen in den Tänzen, mit denen die Westerwaldsterne die Auffassung vom gemischten Gardetanz im BDK entscheidend mitbestimmte. Die Garde errang in Stuttgart erneut den Deutschen Meister Titel. Das Tanzpaar Romy Schmitz und Franz-Josef Becker belegten den 3. Platz.

Deutsche Meistertitel wurde somit 6 mal in Folge ertanzt. Dies brachte die Westerwaldsterne in das Karnevalsmuseum in Kitzingen. Das



1981-1985:

Der Erfolg der gemischten Garde von 1980 konnte in den Jahren 1981-1985 kontinuierlich wiederholt werden. Der

Tanzpaar Romy Schmitz und Franz-Josef Becker errang in der Zeit von 1982-1984 3 mal in Folge den Deutschen Meistertitel in. 1985 beendete Romy Schmitz nach 7 Jahren und Franz-Josef Becker nach 14 Jahren ihre Laufbahn als Tanzpaar. Das gesamte Corps wurde mit seinen Auftritten im Köln/Bonner, Aachener und Düsseldorf/Krefelder Raum zu einem Begriff in der Karnevalsszene. Unter anderem wurden über 100 Auftritte in der Session absolviert. An der Fernsehaufnahme für das Sonntagskonzert, am 8. Juni 1981 auf Burg Stahleck in Bacharach, beteiligte sich unser Corps mit dem "Buuredanz" zu dem die "Bläck-Föös" aufspielten. .



Gegen Ende des Jahres kam es erneut zu Unstimmigkeiten in der Vereinsführung.

1986:

Neuformierung des Tanzcorps, bedingt durch den Wechsel etlicher Tänzerinnen und Tänzer in den Elferrat.

Eine 1-jährige Turnierpause wurde eingelegt, neue Tänze einstudiert.

1987:

Die Westerwaldsterne steigen erneut in den Tanzturniersport des Bundes Deutscher Karneval ein.

Bei den Deutschen Meisterschaften in Stuttgart ertanzte man sich den Titel des Deutschen Vizemeisters bei den gemischten Garden.

1988:

Im Jahr 1988 stand mit Andrea Öl nach 13 Jahren endlich wieder ein Solomariechen in den Reihen der Westerwaldsterne. Ebenfalls in diesem Jahr wurden mit Gabi Knecht und Markus Schirdewan ein neues Tanzpaar gefunden

1992:

1992 Wechsel im Tanzpaar, an die Stelle von Gabi Knecht trat nun Katja Lehmann, die ebenfalls mit großem Erfolg bis 1995 über die Bühne wirbelte. An dieser Stelle sei erwähnt, dass Franz-Josef Becker, neben seinen vielfältigen Aufgaben als Präsident und 1. Vorsitzender, seit 1978 ununterbrochen das Tanzcorps und das Tanzpaar trainiert. In den Jahren 1988 bis 1992 nahm die Garde an Turnieren des BDK mit mehr oder weniger großem Erfolg teil. Unter anderem holte man sich 1989 den Deutschen Vizemeistertitel.

Ein Umbruch in der Gestaltung der Tänze veranlasste die Westerwaldsterne seit 1993 nicht mehr an Turnieren des BDK teilzunehmen. Man konzentriert sich bis heute verstärkt auf Auftritte bei Sitzungen und baut deshalb mehr Showeffekte ein. Die großen Erfolge mit den neuen Tänzen in der rheinischen Karnevalsszene unterstreicht diesen Entschluss voll und ganz.



1993:

Ende 1993 war es endlich soweit:

Im Jubiläumsjahr 1994, 25 Jahre Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath, stellten die Westerwaldsterne erstmals das Uckerather Prinzenpaar. Prinz Herbert und Prinzessin Gabi (mit

Auftritten war wohl auch darauf zurückzuführen, dass unser Prinzenpaar keine Gelegenheit ausließ, die närrischen Untertanen mit Ihrem Lied "Kumm loss mer fiere" zu begeistern. Der große Zuspruch und die vielfältige Unterstützung durch die närrischen Untertanen ließen die Karnevals-Session 1994 damit zu einem weiteren Höhe-punkt im Vereinsleben der Westerwaldsterne werden.



bürgerlichem Namen Herbert und Gabi Becker) regierten während der närrischen Zeit unter dem Moto "Tanzendes Uckerath". Unterstützt wurden sie von den Adjudanten Hermann-Josef Müller und Karl-Michael Büllsbach, sowie dem Prinzenführer Rainer Becker. Nicht zuletzt durch die gute Zusammenarbeit mit dem damaligen Präsidenten der KG Remm-Flemm, Hermann Schneider, wurde die Session zu einem Erlebnis, das die beiden wohl nie vergessen werden. Die herzliche Aufnahme bei den



1995-1998:

1995 konnte ein langgehegter Wunsch in die Tat umgesetzt werden. Um den Nachwuchs zu fördern wurde ein Jugendtanzcorps gegründet. Der Aufruf an die Uckerather Kinder sich zu melden übertraf alle Erwartungen. 36 tanzfreudige Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren konnten für das Jugendtanzcorps gewonnen werden.

Das Training der Rasselbande übernahm Margret Contzen und Anneliese Bauer, beide ehemalige Tänzerinnen der Westerwaldsterne. Intensives Training sollte sich lohnen. In der 1. Session wurden bereits 5 Auftritte absolviert. Der

Tross der mitreisenden Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel usw. brachte jeden Saal zum Überquellen.

Auf Grund der Altersunterschiede und der damit verbundenen Leistungsfähigkeit erfolgte im darauffolgenden Jahr eine Aufteilung des Corps in eine jüngere und eine ältere Gruppe. Ferner konnte 1996 eine alte

Tradition der Westerwaldsterne auf das Jugendtanzcorps übertragen werden.

Mit Katharina Schild und Daniel Becker sowie Alexandra Böttner und

Patrick Bülesbach fanden sich 2 Tanzpaare, die sich stetig weiter entwickeln konnten.

Um die, durch viele Auftritte im Kölner Raum, bestehenden Kontakte zu intensivieren, stellten die Westerwaldsterne 1994 einen Antrag auf Aufnahme an die "Muuzemändelcher" Die Kölner Karnevalisten e.V.. Die "Muuzemändelcher" sind eine der drei großen Karnevalsvereinigungen die viele prominente Mitglieder rund um den kölschen Fasteleer vereinigt und seit 1949 besteht. Ein Jahr später erfolgte die dort übliche Aufnahme auf mehrjährige Probe. 1998 wurden die Westerwaldsterne dann



offiziell als Mitglied in die Gesellschaft aufgenommen, was uns sehr freute, denn nur wenigen Nicht-Kölnern gelingt dieses.



Eine weitere Auszeichnung erhielt das Tanzcorps 1997, bei einem Auftritt der KG "Die Falkensteiner", Köln-Kalk wurden wir völlig überraschend zu deren Ehrentanzcorps ernannt. Das musste natürlich gefeiert werden. Im Mai 97 traf



man sich in Uckerath bei Franz-Josef Becker in der Scheune, die seither als Uckeather Gürzenich bekannt ist, um diesen Anlaß zu feiern.

1999:

Zum zweiten Mal stellten die Westerwaldsterne das Uckerather Prinzenpaar. Mit Franz-Josef und Irmgard Becker, dem Rückgrat des Vereins, fand sich ein Prinzenpaar

das die närrischen Untertanen zu begeistern wußte. Unter dem Motto "30 Jahr met danze un Humor" brachten sie jeden Saal zum toben. Unterstützt wurden sie von den Adjutanten Erich Mohr und Klaus Schramm, sowie dem Prinzenführer Rainer Becker. Auf einem mit 23000 (!!!) Blau/weißen Rosen geschmückten Prinzenwagen zogen sie am Rosenmontag durch die Uckerather Straßen. Ebenfalls erhielt in diesem Jahr das Jugendtanzcorps dank einer großzügigen Spende eine eigene Fahne. Ein von Alfred Heimermann entworfenes Logo, das Uckerather Wappen



auf einem asymmetrischen Stern, wurde zu Beginn der Session vorgestellt und symbolisiert seither den Verein und den Namen "Die Westerwaldsterne".



2000:

Nach dem ersten großen Vereinsausflug in die Türkei 1998, stand 2000 nun die zweite Fahrt an. In den Herbstferien war es soweit, 57 Westerwaldsterne starteten von Köln und Düsseldorf

zu einem einwöchigem Urlaub nach Tunesien (Skanes) in ein top modernen "All inclusive" Hotel. Spaß und gute Laune standen im Mittelpunkt dieser Reise.

2001:

Die heutigen Aktivitäten der Westerwaldsterne reichen weit über die 5. Jahreszeit hinaus. Mit gemütlichen Abenden, Vatertagstouren, Fußballturnieren, Auto-Ralleys und Ausflügen ist das ganze Jahr über ein reges Vereinsleben zu verzeichnen. Das die Westerwaldsterne sich auch sozial engagieren, zeigen die jährlichen Geldspenden von uns an Einrichtungen im Uckerather Raum, z.B. wurden die Kindergärten Uckerath und Lichtenberg, die Grundschule Uckerath, sowie die Sozialstation Uckerath von uns unterstützt, zur Zeit wird das

Jugendtanzcorps von Margret Contzen trainiert. Das Tanzpaar Romina Rohn und Sebastian Henscheid wird von Elke Höhner trainiert. Das Seniorencorps absolvierte in den letzten Jahren ca. 50 Auftritte pro Session. Diese reichten vom Köln Bonner Raum, über Aachen bis Düsseldorf, Münster oder Offenbach. Eigens für die Westerwaldsterne zusammengestellte Musikstücke bilden heute die Grundlage für die z.T. akrobatische Tanzdarbietungen.



Ende

Herbert u. Reiner Becker

Hielscher



Ihr
exclusives
Fleischerfachgeschäft
mit überzeugender Leistung in
Frische,
Qualität und Preis.

Hielscher

33 Jahre Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath

1969 - 2002



Unser Tanzcorps 2001/02



Trainer: Franz- Josef Becker
29 aktive Tänzer, davon 18 Tänzerinnen und
11 Tänzer



Tanzpaare:

- 
- 1969-1970 Ursula Mücke - Willi Eidam
1971-1972 Marlene Pesch - Günther Schmitz
1973-1975 Evelyn Sassen - Franz-Josef Becker
1976-1978 Monika Stommel - Franz-Josef Becker
1979-1985 Romy Schmitz - Franz-Josef Becker
1989-1992 Gabi Knecht - Markus Schirdewan
1993-1994 Katja Lehmann - Markus Schirdewan

Tanzmariechen:

- 1974-1976 Helga Krautscheid
1985-1992 Andrea Oel

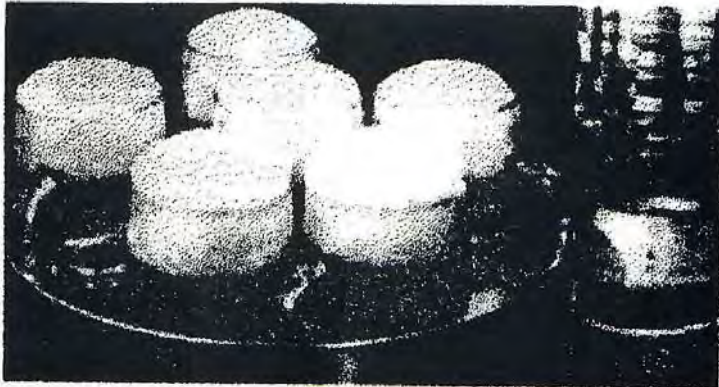


Unser Tanzcorps der Session 2001/ 2002

<u>Name:</u>	<u>Mitglied seit :</u>
Becker, Andreas	1993
Becker, Daniel	2001 (Jugendcorps 1995)
Becker, Herbert	1972
Bohlscheid, Andreas	2001
Büllesbach, Patrick	2001 (Jugendcorps 1995)
Decker, Joachim	1995
Höhner, Thomas	1986
Junen, Ralf	1997
Rosenstein, Frank- Toni	1997
Schmelzer, André	1997
Wißmann, Holger	1996
Broscheid, Nadine	1999 (Jugendcorps 1995)
Dederich, Birgit	2001 (Jugendcorps 1995)
Engels, Julia	2000
Frielingsdorf, Martina	1992
Heimermann, Kathrin	1997 (Jugendcorps 1995)
Hinz, Maike	1999 (Jugendcorps 1995)
Hupperich, Katja	1996
Knopf, Bernadette	2001 (Jugendcorps 1995)
Mohr, Jessica	1999 (Jugendcorps 1995)
Müller, Manuela	2001 (Jugendcorps 1995)
Nüchel, Karina	1998 (Jugendcorps 1995)
Nüchel, Michaela	2000 (Jugendcorps 1995)
Reingen, Christina	1999 (Jugendcorps 1995)
Schild, Katharina	2001 (Jugendcorps 1995)
Schmitz, Yvonne	1999 (Jugendcorps 1998)
Verspohl, Simone	1996
Wagner, Veronika	1998 (Jugendcorps 1996)
Weinert, Steffi	2000

Erwin Weber

Getränkevertrieb



53773 Hennef
KRAHECK

TELEFON 02248/2845



Aufstiegchancen

Das Ziel ist erreicht: Mit sechzehn ist der Wechsel vom Jugendtanzcorps zum großen Chor möglich. Wenn man noch im Jugendtanzcorps tanzt, hat man hohe Erwartungen an die Zeit, in der man dem großen Corps angehört. Endlich weg von den "Kleinen" und zu den großen "Vorbildern" gehören. Die Vorstellung von zahlreichen Auftritten auf großen Bühnen und in bekannten, schmucken Säle hat schon Ihren Reiz. Da hat das langjährige Training im Jugendtanzcorps bereits gute Vorarbeit geleistet, denn das Gefühl für Takt, Schritte und teilweise auch Figuren ist beim Wechsel zum großen Corps schon vorhanden. Also schaut man dem ersten Training bei den "Großen" schon erwartungsvoll entgegen, auch wenn sich vorher ein wenig Aufregung breitmacht, denn man will ja nichts falsch machen. Doch trotz vieler Erwartungen und der großen Vorfreude macht sich Anfangs schon mal Enttäuschung breit, wenn nicht gleich alles klappt. Schließlich muß man sich jetzt mehrere Tänze merken und je nachdem auch zum ersten Mal Figuren machen. Außerdem trainiert man öfter und länger, so dass Dauermuskelkater gar nicht ausbleibt. Wenn man aber nicht gleich aufgibt und sich bemüht, lohnt es sich. Man macht Fortschritte, kann sich nach und nach die verschiedenen Tänze merken und der Muskelkater lässt nach. In der Session merkt man erst recht, wofür sich all die Strapazen lohnen. Trotz Aufregung vor den ersten Auftritten findet man schnell Gefallen daran auf der Bühne zu stehen. Man kann endlich zeigen, wofür man trainiert hat. Und der Applaus gibt die Bestätigung. Bestätigung, dass es die Mühe wert war. Ansonsten genießt man neben den Auftritten auch die Busfahrt dazwischen, während der man sich stärkt, erzählt und vor allem viel lacht. Wenn es in der Session schon mal ein bisschen stressiger wird und man in der Woche vor Rosenmontag kaum noch Zeit für etwas anderes findet, freut man sich auf ein bisschen Ruhe. Und dennoch schaut man bereits der nächsten Session entgegen, in der man denen, die dann zum großen Corps wechseln, bereits ein Jahr voraus ist.





Geschenk Boutique Uckerath

Westerwaldstraße 188 - (Pantaleon-Schmitz-Platz)
53773 Hennef-Uckerath - Tel. 02248/4391

GLAS - KERAMIK - KUNSTGEWERBE

Zu jedem Anlass das richtige Geschenk,
oder sich selbst eine Freude bereiten.

NEU Dekorationsdienst NEU

Nach Ihren Wünschen angefertigte
Dekorationen für alle Bereiche.

- Haus und Heim
- Festlichkeiten
- Geschäfts- und Betriebsräume

Besuchen Sie uns oder rufen Sie an.
Wir beraten Sie gerne und unverbindlich.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 bis 18.30 Uhr (durchgehend), Sa. 8.30 bis 13.30 Uhr

Qualität und Frische aus Gärtnerhand
Blumen · Stauden
Obst · Gemüse · Kräuter

Gärtnerei Liessem

Telefon + Fax 02248/4916

53773 Hennef-Uckerath · Lescheider Weg 43a



Mein erster Auftritt bei den Westerwaldsternen!

Seit April 2000 trainiere ich bei den Westerwaldsternen mit. Obwohl ich seitdem einige Rüffel einstecken musste, habe ich durchgehalten. Nach unzähligen Stunden in der Turnhalle, peinlichem "Rümgehüpfen" im Garten und vor dem Spiegel zur Übung, etlichen Frustanfällen weil es nicht so klappt wie ich will, war es dann soweit: Der erste Auftritt lag in greifbarer Nähe. Aber es reichte ja nicht, dass man vor dem ersten Auftritt sowieso schon nervös genug ist, nein es musste auch noch im Kölner Satory getanzt werden, wo selbst einige "Alte" noch aufgeregt sind. In den letzten zwei Wochen vor dem Auftritt spürte man bereits im Training die große Anspannung. Am 21. Oktober fuhren wir also nach Köln. Zum Glück war ich nicht die einzige die zum ersten Mal auf der Bühne stand. Doch die Aufregung war nicht nur den Neuen anzumerken. Kurz vor

dem Auftritt wurde nochmal nachgeschminkt, die Röcke richtig gezupft und sich aufgewärmt. Dann ging es los! "Oh du schöner Westerwald..." ertönte es aus dem Saal. Einmarsch! Als wir endlich im Rampenlicht standen und anfangen zu tanzen, nutzte jeder die Gelegenheit zu zeigen, wofür er das ganze Jahr trainiert hatte. Und obwohl ich zweimal gepatzt habe (zum Glück nicht in der ersten Reihe) hatte ich ein gutes Gefühl als ich von der Bühne marschierte. Die erste Hürde war erfolgreich genommen. Natürlich nicht nur von mir, sondern auch von allen anderen. Das bestätigte der Applaus und die Kritik, die wir am nächsten Tag in der "Express" lesen durften. Ein guter Auftakt in die neue Session war geschafft und das feierten wir, nachdem wir 2 Stunden auf den Bus gewartet hatten, auch gebührend.

Steffi Weinert

Bei uns gibt's nicht nur Reifen



**ADAC
motorwelt**
besonders
empfehlenswert
Michelin
Pilot Alpin
195/65 R 15 11
Heft 10/98

Der H-Winterreifen (bis 210 km/h) für den Hochleistungsbereich – ausgezeichnete Haftung bei allen Wetterbedingungen.
Als erster Winterreifen jetzt auch als V-Reifen (bis 240 km/h)!



MICHELIN

Natürlich bietet Ihnen der Porzer Reifendienst eine riesige Auswahl an Qualitätsreifen.

Aber unsere Serviceleistungen rund ums Auto lassen sich auch sehen – und beim Thema **Tuning** geht's bei uns richtig zur Sache.



Wir bieten Ihnen

- Autoservice mit allem Drumherum
- TÜV-Abnahme
- Tieferlegung mit Eintragung
- optisches Tuning
- Breitreifen, Alufelgen
- große Auswahl an Autozubehör
- Brabus-Stützpunkt

Selbstverständlich ist bei uns eine sorgfältige Erledigung aller Arbeiten durch geschultes Fachpersonal.

Wir erwarten Sie zum besten Preis.

prf
REIFEN+TUNINGSPEZIALIST

BRABUS®
Stützpunkt

Am Linder Kreuz 53 · 51147 Köln (Porz-Lind) · Tel. 0 22 03/6 31 25 · Fax 0 22 03/68 925

Eine Busfahrt die ist lustig....

Es ist ein typische Samstagabend in der Karnevalszeit. Am Steger Parkplatz steht ein Krautscheid Bus bereit, um die Westerwaldsterne einen weiteren Abend von Auftritt zu Auftritt zu fahren. Mit Kleidersack, Hut und als Mädels Schminkkoffer bepackt, nimmt jeder seinen Stamplatz ein. Nachdem Franz- Josef überprüft hat, ob alle Tänzer da sind, und natürlich Elferratsmitglied Jürgen Eulenberg, der bei jeder Fahrt dabei ist, gehts dann los. Falls der jeweilige Fahrer noch nicht selber drauf gekommen ist, ruft Martina in Ihrer bekannt liebenswürdigen Art " Musik an!". Am Anfang der Fahrt unterhält man sich mit den anderen, lernt oder raucht. Oft gucken wir uns auch die Auftritte des Vortags auf Video an. Die Geschäftigkeit allerdings nimmt gerade bei den Mädels erheblich zu, je näher der Auftritt rückt. Denn nun müssen die Haare gerichtet werden, wofür Karina im vorderen Bereich des Busses und Kathrin im hinteren zuständig ist. Dann kommt der Zeitpunkt, an dem sich Franz- Josef in den hinteren Teil des Busses bewegt, um die Tänze umzustellen, weil mal wieder einer krank, verletzt oder sonstwie verhindert ist. Nachdem alle Tänze umgestellt sind, folgt die Schminkprozedur bei den Mädels. Wenn das dann auch geschafft ist, und man sich daran macht die Uniform anzuziehen stellen doch immer wieder einige fest, irgendetwas vergessen zu haben. Für vergessenen Hut, Ärmelchen, Schaböche... kommt unser Fahnenträger Holger Wissmann als Ersatzteillager auf. Sind wir dann angekommen werden noch schnell Hüte und Bretter aus dem Kofferraum geholt und dann gehts los. Nun hat unser Busfahrer ein wenig Zeit sich von uns zu erholen, bis wir wieder verschwitzt und durcheinanderredend den Bus betreten um zum nächsten Auftritt zu heizen.



Alles in allem machen die Busfahrten, vor allem nach dem letzten Auftritt des Abends viel Spass, es wird gesungen und viel gelacht- was natürlich keineswegs am Alkohol liegt!



Bäckerei · Konditorei
Wertenbruch

*Siegburg-Kaldauen
(Edeka-Aktio-Markt)*

*Siegburg-Stallberg
(Kaldauer Strasse)*

*Lohmar-Donrath
(Einkaufspassage)*

*Siegburg
Breite Strasse
(Edeka-Aktio-Markt)*

*Sei in
Ihrer Nähe
Qualität
und
Frische
die man
schmeckt.*

*Siegburg
(Frankfurter Strasse)*

*Troisdorf
(Kölner Strasse)*

*Altenrath
(Flughafenstrasse)*

*Hennef-Geistingen
(Edeka-Aktio-Markt)*



*Industriepark-Nord - 53567 Buchholz
Tel. 02683/7097*

33 Jahre Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath

1969 - 2002



Unser Jugendtanzcorps 2001/02



Trainer: Margret Contzen
38 aktive Tänzer, davon 29 Tänzerinnen und
9 Tänzer



Unser Jungentanzcorps 2001/ 2002

Name: _____ **Mitglied seit:**

Bauer, Jenny	1999
Bauer, Lea	2000
Becker, Janina	1998
Becker, Timo	2000
Böttner, Alexandra	1995
Büllesbach, Jana	2000
Dederich, Claudia	1995
Fischer, Maria	2001
Gruschwitz, Julia	1995
Hamacher, Alexander	1998
Hamacher, Verena	1999
Hausmann, Julia	2000
Hausmann, Sabine	2000
Heimermann, Michael	1996
Henscheid, Sebastian	1997
Höfer, Jasmin	1995
Höferth, Carolin	1999
Hoffrichter, Andreas	1999
Kettmann, Verena	1998
Kuzbitza, Yvonne	2000
Lindlahr, Kathrin	2001
Matila, Katrin	2000
Mohr, Patrick	1999
Radke, Ramona	2000
Radke, Syenja	2000
Reifenberg, Philipp	1995
Reinertz, Daniela	1999



Reinertz, Melanie	1998
Rohn, Romina	1997
Schmitz, Andrea	1999
Schmitz, Benjamin	1999
Schönberg, Friedricke	1999
Schönberg, Phöbe	2000
Schönfeldt, Lisa	1996
Schrage, Hannah	2000
Senf, Patrick	1998
Struthmann, Desiree	1997
Wertenbruch, Nina	1997



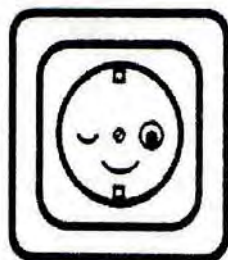
trainiert wird das
Jugendtanzcorps seit 1995
von Margret Contzen.

Schreibwaren Crombach

- Buchhandlung -

Fachgeschäft für Schule und Büro

Westerwaldstraße 170
53773 Hennef-Uckerath
Tel. 0 22 48 / 20 87 Fax 29 34



haustechnik

Hohn

Küchenmodernisierung.
Einbauküchen.
Elektroanlagen.

Westerwaldstraße 175 53773 Hennef-Uckerath
Tel.: 02248/2125 Fax: 02248/4693



Unser Jugendtanzpaar 2001/2002

Tanzpaar: Sebastian Henscheid und Romina Rohn
Trainerin: Elke Höhner



Unser Jugendtanzmariechen 2001/2002

Mariechen: Jenny Bauer
Trainerin: Arabella Okulu





behner
Meisterbetrieb

Die richtige Adresse für Hof und Garten



*Unsere Stärke ist
der Service*

- Rasenmäher
 - Aufsitzmäher
 - Vertikutierer
 - Freischneider
 - Heckenscheren
 - Fräsen / Hacken
 - Gartenhäcksler
 - Motorsägen
 - Hochdruckreiniger
 - Kehrmaschinen
 - Boschhämmer
- Verleih und Verkauf

HONDA

Husqvarna
FORST & GARTEN

BRILL

Wap
Reinigungssysteme

Finkenweg 2 · 53773 Hennef-Uckerath ☎ 02248/3742

TV VIDEO oder HiFi Anlage Kaputt?

KEIN PROBLEM!

- WIR REPARIEREN ALLE FABRIKATE
EGAL WO GEKAUFT, SCHNELL und
PREISWERT
- NEUGERÄTEVERKAUF
CD's
- KUNDENDIENST

RADIO WILCZEK
-Meisterbetrieb-

Westerwaldstraße 114
53773 Hennef - Uckerath
tel. 02248 / 3637

SAT - Antennen Kabelanschluss - Analog / Digital



Turniereteilnahme der Tanzpaare des Jugendtanzcorps

Wir vier, Alexandra Böttner, Patrick Büllesbach, Katharina Schild und Daniel Becker, wurden 1999 zum ersten Mal auf einem Schnupperturnier des BDK angemeldet. Unser großes Ziel vor Augen trainierten wir den gesamten Herbst, um so gut wie möglich abzuschneiden. Am 9. Januar 2000 war es dann soweit. Wir fuhren morgens los, um pünktlich zu sein.

In der Turnierhalle in Meckenheim angekommen, begann langsam die Nervosität. Am Nachmittag waren wir dann auch an der Reihe. Jedes Paar gab sein Bestes und so errangen Katharina und Daniel den zweiten Platz und Alexandra und Patrick den dritten Platz.

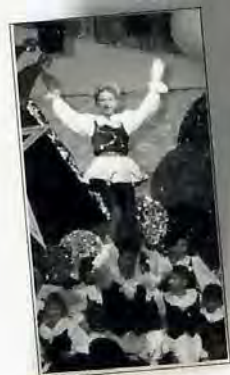
Vom Ehrgeiz gepackt, wollten wir im darauffolgenden Jahr erneut antreten. Unsere Trainerin Ute Gödtner stellte den Tanz geringfügig um und wir erhielten spezielles Figurentraining.

Am 7. Januar 2001 fuhren wir erneut nach Meckenheim. Jetzt wussten wir ja schon in etwa, was uns dort erwartet. Wir gaben wieder unser Bestes und Katharina und Daniel gewannen das Turnier in der Kategorie "Junioren Tanzpaar". Alexandra und Patrick wurden erneut Dritter.

Für uns alle war das mit Sicherheit eine schöne Erfahrung.



Katharina Schild
und Daniel Becker



Alexandra Böttner
und Patrick Büllesbach

RAIF DITSCHIED BAU GMBH

RAIF DITSCHIED

Wertenbrucher Str. 10
53567 Kölsch-Büllesbach

Tel.: 0 22 48 - 44 59 67
Fax: 0 22 48 - 44 59 66
Mobil 01 71 - 743 47 18



BAU GMBH

ERSTELLUNG VON ROHBAUTEN
SCHLÜSSELFERTIGE HÄUSER
INNEN- UND AUßENPUTZ

Schönberg-Grafik

... mehr als ein Copyshop
Telefon 0 22 48 / 91 20 03
Am Heidgeshof 5
53773 Hennef-Uckerath



... alles andere ist Kopie!

Beschriftung

für

- **Schaufenster**
- **Fahrzeuge**
- **Schilder**
- **Banner**
- **Planen**



Kopie • Druck • Endverarbeitung • Stempelherstellung • Textildruck

Reisebüro Seelbach
Ihr Reiseprofi in Hennef/Uckerath
JULIA SEELBACH

Westerwaldstraße 201
D-53773 Hennef-Uckerath

Fax 0 22 48 / 91 20 41
Telefon 0 22 48 / 91 20 40

Bauzentrum

ENGELS & Co. GmbH

Baustoffe

Baumarkt

Fliesen

Marmor

Bei uns finden Sie alles
rund ums Bauen und Renovieren.

Optimale Qualität und Service
zum vernünftigen Preis.

Wir freuen uns auf Sie!



Bauzentrum

ENGELS & Co. GmbH

Hauptstraße 77-79 · 53842 Troisdorf-Spich

Tel. (02241) 3 97 96-0 · Fax (02241) 3 97 96-30



Minis der Westewaldsterne im Phantasialand im Mai 2001





Der Ausflug ins Phantasialand

Am 5.7.2001 sind wir, das Jugendtanzcorps der Westerwaldsterne, ins Phantasialand gefahren.

Als wir dort waren kauften wir die Eintrittskarten, teilten uns in Gruppen auf und gingen los.

Es gab verschiedene Shows, wie z.B.: Die Stuntshow, atemberaubende Akrobatik und Eisrevue. Am Besten gefiel mir aber das 3D Kino, es war einfach super!

Die Achterbahnen und die Wildwasserbahnen haben mir sehr gut gefallen.

Das „schreckliche“ Mystery Castle war für viele sehr beeindruckend. Es gab tolle Buden und verkleidete Bären.

Um 17⁰⁰ Uhr fuhren wir wieder nach Hause.

Ich meine, das Phantasialand war „Spitze“!

Timo Becker

33 Jahre Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath

1969 - 2002



K.V. Die Westerwaldsterne

Blau- Weiß Uckeath e.V. von 1969

Aufnahmeantrag zur inaktiven Mitgliedschaft

Name und Vorname:

Geburtsdatum:

Telefon:

Die Mitgliedschaft beginnt mit dem vollständigen ausgefüllten und unterschriebenen eingereichten Aufnahmeantrag, sowie der vollständig ausgefüllten Einzugsermächtigung..

Die Kündigung kann zum Jahreswechsel schriftlich erfolgen.

.....

Datum und Unterschrift



Einzugsermächtigung

Hiermit beauftrage ich das Tanzcorps K.V. "Die Westerwaldsterne" e.V. Den
Inaktivenbeitrag von z.Z. jährlich 30,-DM

Name:

Anschrift:

ab dem:

von meinem Konto:

bei der Bank:

BZL:

abzubuchen.

..... Datum und Unterschrift





Schaukelkeller

- Die Disco für Jung und Alt -

*Das ganze Jahr freitags und
samstags ein Erlebnis
(240 Meter Theke)*

mit Stimmung in die

TENNE

- urig, zünftig, gemütlich -

*Tolle Musik: deutsche Schlager,
Evergreens, Foxtrott, Walzer und
Tango. Ideal auch für das
reifere Publikum!*

Öffnungszeiten:

Freitag: 19⁰⁰ - 3⁰⁰ Uhr

Samstag: 18⁰⁰ - 3⁰⁰ Uhr

T
A
N
N
Z



T
A
N
N
Z

HOTEL & GASTHAUS

Landsknecht

*Das Haus mit 3 Kegelbahnen,
Gesellschaftsräumen bis 400
Personen, Restaurant, Hotel mit
250 Betten, Großdiscothek,
Tanzlokal und Tanz-Bar.
Ideal auch für Vereine,
Gesellschaftsfeiern,
Betriebsausflüge, Kegelclubs,
denn...*

...man trifft sich beim

Landsknecht

53773 Hennef - Uckerath
Westerwaldstraße 184

Telefon: 02248 - 21 29
Telefax: 02248 - 29 57

33 Jahre Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath

1969 - 2002



Unser Elferrat 2001/02



Lichtideen

Wolfgang Siepe

Handelsagentur



Vertrieb für :

***Epstein – Design
Außenleuchtetn***

**Leuchtenhighlights
für Garten
und Wohnung**

Lichtideen - Handelsagentur

Wolfgang Siepe

Westerwaldstraße 134

53773 Hennef-Uckerath

Tel.: 0 22 48 / 44 67 80

Fax: 0 22 48 / 44 67 84

E-Mail: Wolfgang.Siepe@web.de





Unser Elferrat 2001/ 2002

<u>Name:</u>	<u>Mitglied seit:</u>
Becker, Brigitte	1979
Becker, Franz- Josef	1969
Becker, Gabi	1974
Becker, Irmgard	1972
Becker, Rainer	1975
Berg, Monika	1997
Böttner, Franz	2000
Böttner, Helga	2000
Epstein, Elke	2000
Eulenberg, Jürgen	2000
Goebel, Lutz	2000
Gödtner, Ute	1990
Hamacher, Inga	1999
Heimermann, Alfred	1972
Heimermann, Angelika	1978
Hinz, Roger	2000
Kleffmann, Dagmar	1990
Kuhnert, Markus	2001
Kuhnert, Regina	2000
Mohr, Erich	1998
Mohr, Steffi	1998
Müller, Hermann- Josef	1991
Oel, Andrea	1988
Overhage, Kirsten	1990
Reifenberg, Sosia	1990
Richarz, Sylvia	1991
Schmitz Birgit	1994
Schmitz, Heinz- Harald	1976
Schreier, Bernd	1993
Siepe, Wolfgang	1999
Wiel, Steffi	1995
Wiel, Wolfgang	1988

Prägaform

E. Bley GmbH

Atelier für Orden + Ehrenzeichen

Plaketten · Medaillen · Münzen
Abzeichen · Druckguss · Mode-Schmuck
Schlüssel-Anhänger



Maarstraße 43-45 · 53227 Bonn-Beuel

Telefon (02 28) 4 29 91 00 • Telefax (02 28) 42 99 10 11

E-Mail: info@praegaform.de

Baumaschinen

Mietpark Kirschbaum



Buchholzer Str. 40 (B8)
53773 Hennef

Tel. 0 22 48 / 34 24
Fax 0 22 48 / 18 67

Wir vermieten :

- *Mini-Bagger
- *Radlader
- *Hubarbeitsbühnen
- *Vibrationsplatten und Stampfer
- *Kompressoren
- *Schneidetische
- *Trennschneider
- *Stromerzeuger
- *Elektro-Hämmer
- *Auffahrampen

- *Weitere Maschinen und Werkzeuge auf Anfrage
- *Alle Maschinen auf Wunsch auch mit Fahrer



Närrische Hitparade 2001

Am 9. Februar 2001 ging es mit dem Elferrat zur Endausscheidung der Närrischen Hitparade in die Philipshalle nach Düsseldorf. Gegen 17.00 Uhr trafen wir uns (wie immer) vorm Steger um von hier aus Richtung Düsseldorf zu fahren. Für die nötige Verpflegung war selbstverständlich gesorgt, und dementsprechend war auch die Stimmung im Bus. Besonderer Dank gilt unserem Busfahrer Stefan Krautscheid, der selbst mit verbundenen Augen problemlos den Weg gefunden hätte. Gut gelaunt trafen wir in der Philipshalle ein. Und obwohl wir uns in Düsseldorf befanden sah es tatsächlich nach Karneval aus!! Knallige Deko, bunte Kostüme und Jecke aus ganz NRW. Einziges Manko: kein Kölsch!!

Ich war überrascht über den Bekanntheitsgrad unseres Vereins. Von allen Seiten wurden wir freundlich in Empfang genommen. Endlich im Saal angekommen fuhr ich vor Schreck in die Glieder: "Wie, wir

sitzen nicht in der ersten Reihe??" Von unseren Plätzen aus konnten wir gerade das Bühnenbild erahnen. Statt dessen lockte die gute Stimmung im Innenraum einige von uns an den Sicherheitskräften vorbei. Dort angekommen erwartete uns ein Pulk voller fröhlicher Karnevalisten die zu den neusten Hits der Session schunkelten. Ein paar von uns waren sogar im Fernsehen zu bewundern, da die Sendung vom WDR live übertragen wurde. Nachdem der Sieger per TED ermittelt war, fand auf der Bühne das große Finale statt. Hierzu kamen alle Künstler noch einmal auf die Bühne und sangen gemeinsam das Siegerlied. Anschließend ließen wir den gelungenen Abend mit einem Glas Altbier im Foyer ausklingen. Gegen halb zwölf traten wir die Heimreise an, um noch im Steger einzukehren und mit den Tänzern und Tänzerinnen vom Corps die Erlebnisse des Abends auszutauschen.

Jürgen Eulenberg

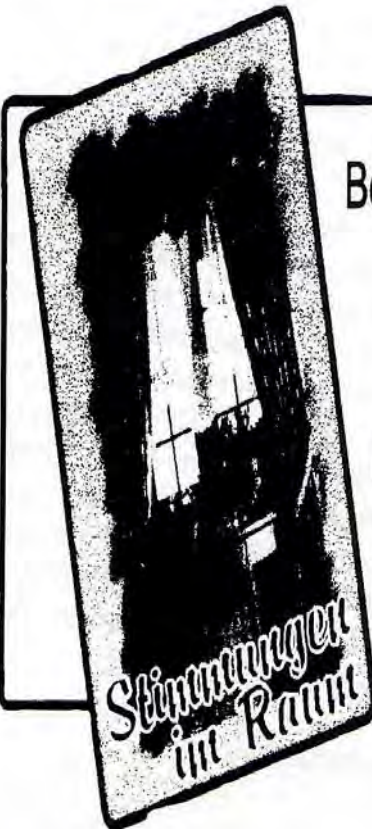


Boutique Marianne R.

Marianne Renneke

Mode und Mehr
in den Größen 34 - 54

Westerwaldstraße 187 - 53773 Hennef-Uckerath
Telefon 0 22 48 / 34 05



Beraten, Ausmessen, Nähen, Dekorieren.

Stoffe-Gardinen-Teppiche-
Teppichböden-Tapeten-
Farben-Reste-Sonderposten
und Zubehör



Willy Molly GmbH

Kircheib - Tel. 02683 / 6038
Hennef - Tel. 02242 / 5775

Königswinter - Tel. 02223 / 26505
Bonn - Tel. 0228 / 9652929

Sie legen Wert auf erstklassigen Service?
Wir auch.

Prima Service für Ihr Auto und
freundliche, kompetente Beratung für Sie.



Autohaus Löven GmbH
Westerwaldstr. 157-159
53773 Hennef
02248-91560

Volkswagen Service®



Griechisches Spezialitäten-Restaurant,
Pizzeria und Biergarten

**Gasthaus Steger
mit Pano's Weinlaube**

Inhaber: Panagiotis Spirakos
Westerwaldstr. 213
53773 Hennef-Uckerath
Ortsausgang an der B8
Telefon 0 22 48 / 41 59

Warme Küche
Täglich
11.00 - 14.30 Uhr
17.00 - 23.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Willkommen bei Freunden

33 Jahre Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath

1969 - 2002

Die Westerwaldsterne

...Unser Tanzcorps





...in Action...





HERMANN'S IMMOBILIEN

Rheinstraße 29 c

53844 Troisdorf

Telefon 0 22 41 / 4 13 33

**Wir ziehen um im Sommer 2002
in die Schloßstraße 6
53840 Troisdorf**

25 Jahre Grill Imbiß

Fritten Pitter Uckerath

Bekannt durch Qualität und Preis
anrufen - bestellen - abholen
Mo.-Fr. wechselnder Mittagstisch
täglich geöffnet!

Di.-So. 22.15 Uhr und Mo. bis 18.30 Uhr

0 22 48 • Westerwaldstr. 180 • 31 39



Unsere Prinzenpaare

Die Westerwaldsterne haben bereits 2 mal das Uckerather Prinzenpaar gestellt, erstmals 1993/94 mit Prinz Herbert I. und Prinzessin Gabi I. In der Session 1998/99 kam das Prinzenpaar mit Prinz Franz-Josef II. und Prinzessin Irmgard I. erneut aus den Reihen der Westerwaldsterne.

Session 1993/94

Unter dem Motto:

"Tanzendes Uckerath"

Prinzenpaar: Herbert und Gabi Becker als
Prinz Herbert der I. und Prinzessin Gabi die I.

Unterstützt wurden sie von Ihrem Gefolge:
Prinzenführer: Rainer Becker
Adjutanten: Hermann-Josef Müller
Karl Michael Büllesbach



Session 1998/99

Unter dem Motto:

"30 Jahr-met Danze un Humor"

Prinzenpaar: Franz-Josef und Irmgard
Becker als

**Prinz Franz-Josef der II. und
Prinzessin Irmgard die I.**

Unterstützt wurden sie von Ihrem
Gefolge:

Prinzenführer: Rainer Becker

Adjutanten: Erich Mohr
Klaus Schramm





...das sind sie...



...unsere "Minis"



Aktion

... Unser Elferrat



**Wir gratulieren den Westerwaldsternen
zum 33 jährigen Jubiläum**



Speiserestaurant, Familienfeiern

Buffets

2 Bundeskegelbahnen

**Wir freuen uns auf
Sie
Ida Weber und Ihr
Team**

Inhaber: Ida Weber,
53773 Hennef-Uckerath
Tel: 02248/2306



Die Ballade vom Ölkännchen

Melodie: Ich ging einst am Strande der Donau entlang

Diese Ballade wurde in den frühen 80er Jahren während eines Ausfluges in Süddeutschland "geboren" und ergänzt bis heute den Schlachtruf "Westerwald - Sterne" mit einem dreifachen "Öl - Kännchen; Öl - Kännchen; Öööl- Kann" (nur bei vereinsinternen Gelegenheiten)

Ich fuhr einst am Strande der Donau entlang,
Ohoho oh la la la

Ein rostendes Kännchen am Ufer ich fand,

Ref: Ein rostendes Kännchen am Ufer ich fand.

Es hatte das Öl weit von sich gespritzt, Ohoho....

Es war in der Mitte leicht angespritzt,....

Ref: Es war in der Mitte leicht angespritzt

Da kam ein Bursch vorbeigeflitzt, Ohoho

Und hat das Kännchen voll Öl gespritzt,

Ref: Und hat das Kännchen voll Öl gespritzt.

Da sagte das Kännchen: Was hast du gemacht? Ohoho...

Du hast mich im Schlafe voll Öl gemacht,....

Ref: Du hast mich im Schlafe voll Öl gemacht.

Da sagt das Öl, das ist mir nicht recht, Ohoho ...

In deinem Kännchen da wird mir ganz schlecht,...

Ref: In deinem Kännchen da wird mir ganz schlecht



Das waren Zeiten.....

Schuhe geliehen und gesiegt

Entscheidung der Jury berührte Uckerath nicht

In Romat in polnischen Schuhen tanzten die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner zum Erfolg. Die Jury bewertete ihren „Fliegerrhythmus“ mit „8,8 Punkten und setzte das Tanzpaar der „Karnavalsgesellschaft „Rosa Plante“ auf den ersten Platz.

Das Grand-Grand-Tanzpaar der „Holepzerer Jäger“ wurde für die Teilnahme im Turnier der Karnevalsgesellschaft Uckerath, weil die Plante als „günstlich“ bewertet wurde, von Uckerath nicht geliehen.

Wer am ersten Platz stehen sollte, wurde von der entscheidenden Jury unentschieden. Die Uckerather Jury entschied sich für den Uckerather Tanzpaar Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Jury bewertete ihren „Fliegerrhythmus“ mit „8,8 Punkten und setzte das Tanzpaar der „Karnavalsgesellschaft „Rosa Plante“ auf den ersten Platz.

Die Uckerather die auch auf in Uckerath tanzten, waren aber noch auf ihrem Auftritt. Uckerath wurde nicht von Uckerath in Uckerath. Uckerath wurde nicht von Uckerath in Uckerath. Uckerath wurde nicht von Uckerath in Uckerath.

LAND AN RHEIN UND SIEG



ALTERNIEREN zeigen vor heimischem Publikum. Am 1. März 1969. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner.

Fernseh-Fan und Mama am Saxophon

Bürgerband der Karnevalsgesellschaft Uckerath. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner.



Stunde erlebt

hier schaukeln um die Wette

Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner.

DREI STÜTZEN der „Westerwaldsterne“

Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner.

„Westerwaldsterne“ holten fünf Pokale

Eindrucksvolle Vorstellung der Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner.



gesellen werden langsam knapp

Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner. Die Uckerather Plante Josef Bekker und Tonya Sagner.





Evelyn und Franz-Josef tanzen bei den Europameisterschaften
Nach dem Tanzpaar kann es auch das Korps noch schaffen

Es hieß: Die Franz-Josef-Evelyn-Paarung aus Uckerath hat einen neuen Erfolg errufen. Bei einem Europameisterschaften in Amsterdam...



Das Tanzpaar Evelyn und Franz-Josef bei den Europameisterschaften in Amsterdam.



RHEIN-SIEG RUNDSCHAU

Das hochgesteckte Ziel ist erreicht: Tanzkorps „Blau-Weiß“ bei der EM
Am 16. März 1975 geht es in Nimwegen für die Uckerather ums Ganze

Die Uckerather gehen in der besten Form in das Tanzkorps „Blau-Weiß“ Uckerath schon vor Beginn der Karnevalszeit...



Diese Beine wurden preisgekrönt

Uckerath. Viele sind begeistert über die Leistungen der Uckerather Tänzerinnen...



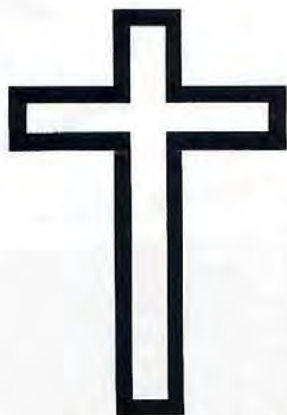
Stardliste zum karnevalistischen Tanzturnier

Für Marichen, Tanzpaare, Paare- und Schautänzen
Auscheidung zur Deutschen Meisterschaft im B.D.K.



Punkte, Pokale und Büßchen als Lohn für furiose Beinarbeit beim Narrenspektakel





Bestattungen

Alfred Buchholz

Inh. R. Buchholz

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Erledigung aller Formalitäten

Überführungen - Sarglager

Bestattungen auf allen Friedhöfen

53773 Hennef-Uckerath
Altenkirchener Straße 6

Telefon 0 22 48 / 28 62

Handy: 0170- 44 54 934



TANK TREFF

DOKTORCZYK

WESTERWALDSTR.37
53773 HENNEF

TEL.02248-2588
FAX02248-912111

E-MAIL A.DOKTORCZYK@T-ONLINE.DE



Nä, wat wor dat fröher.....

ne Supergeilezick!!!!

Ich glaube, wir waren die Vorbrut des heutigen Tanzcorps. Wir nannten uns Blau-Weiße Funken und drohten auseinander zu brechen. Das änderte sich, als Franz Becker 1969 unsere Führung übernahm. Wir waren nicht im deutschen Lande bekannt. Wir beschränkten uns auf Orte in der näheren Umgebung. In Süchtenscheid, im Saale Krey bebte der Boden, sobald wir das Tanzbein schwungen. Wir tanzten so, dass schon mal ein Knopf vom Rocke sprang. Hanfmühle bracht uns immer zum Schwitzen, denn dort wurde noch ein alter Bollerofen im Saale geheizt. Es war egal, ob gut oder schlecht getanzt wurde, für uns war's immer okay, weil wir unsere Freude daran hatten. Ob unser Training oder der Abschluss einer Veranstaltung, wir waren immer in unserer Stammkneipe zum Stegers Marie, mit unserer Flasche Kabannes waren wir gut

aufgehoben, denn die stand bei unserer Wirtin immer bereit. Irgendwann wurde die Idee geboren, an einem Tanzturnier in Bonn teilzunehmen; also musste für unser Tanzpaar ein Trainer her. "Don Willi Limpinsel" war seines Namens Ballettmeister. Auch damit hatten wir unseren Spaß gehabt. Nun ging es im Januar 1970 zum Turnier in die Beethovenhalle nach Bonn. Bauchkribbeln, feuchte Hände und was sonst noch angesagt ist, bei einer solchen Aufregung, waren an der Tagesordnung. So schlecht waren wir dann auch gar nicht. Den zweiten Platz von hinten haben wir geschafft. Also nicht letzter: Hurra! Nun konnte der Rest der Session 70 auch nur gut über die Bühne gehen. Ich glaube im Namen aller aus der Clique damals sagen zu können: "Nä nä, wat wor dat fröher doch ne Supergeilezick.....!!!"

Marianne Eidam

MKB Kaya Bau GmbH

EITORFER STRASSE 17
53773 EITORF-MÜHLEIP

TEL. 02243-840844
FAX 02243-844661
MOBIL 0171 5306873



**Erstellung von Rohbauten
Schlüsselfertiges Bauen
Innen- und Außenputz
Wärmeverbundsysteme**



Gemeinsame
Projekte



PLANUNGSBÜRO heimermann

BAUPLANUNG - KARTOGRAPHIE - KALLIGRAPHIE - GRAPHIK

TELEFON:
02248/912390

FAX:
02248/3452

MOBIL:
0177 355 82 90

BERATUNG
ENTWURF
3D-ANIMATION
BAUZEICHNUNG
BAUANTRAG
BAUBETREUUNG
STATIK
MATERIAL

STADTPLÄNE
THEMATISCHE KARTEN
PLÄNE ALLER ART
ÜBERSICHTSPÄNE

URKUNDEN
WIDMUNGEN

LOGOS
WEBDESIGN
PLAKATE
WERBEGRAPHIK

E-MAIL: PLANUNGSBUERO@HEIMERMANN-HENNEF.DE
INTERNET: WWW.HEIMERMANN-HENNEF.DE

Angelika Heimermann
Bauernbergstraße 7
53773 Hennef-Hülscheid



Erinnerung an meine aktive Zeit als Tänzer des Corps von 1972-1978

....gemeinsam mit Herbert Becker begann ich im Frühjahr 72
meine aktive Zeit als Tänzer bei unserm Tanzcorps.

Das TRAINING

.....trainiert wurde in 3 Phasen, im damaligen Saal Steger (heute Getränkemarkt),

Teil 1 Kondition und Beweglichkeit

trainierte mit uns Erwin Abendroth nach der Methode von Altfußballbundestrainer Sepp Herberger.

Teil 2 Choreographie und Tanz

hier wurde unser Tanz "Gruß an Kiel" unter Leitung von Franz Becker einstudiert. Nach Fertigstellung des Tanzes, erhielten wir dann von der Ballettmeisterin, Frau Feikart, den letzten Schliff. Frau Feikart gab auch unserem Tanzpaar Ballettunterricht, hier erhielt unser damaliger Tanzoffizier und heutiger Franz- Josef Becker seine tänzerische Grundausbildung, die musikalischen Fähigkeiten hatte er sich als Trompeter und Notenwart beim Blasorchester Uckerath schon erworben. 1975, ein Jahr nach der Trennung von der KG. Remm-Flemm, studierten wir einen neuen Tanz ein, den späteren Meistertanz "Unterm Grillenbanner". Das besondere an diesem Tanz, wie und wo er zusammengestellt wurde. Man traf sich im Sarglager von Franz Becker, man stellte einige Säрге zur Seite -Franz-Josef Gilgen legte sich aus Spaß in einen Sarg, was bei vielen gruseln auslöste- und probte die erstmals von den Tänzerinnen und Tänzer vorgeschlagenen Schritte. So entstand ein Gemeinschaftswerk von Trainer und Garde. Die Musik für den Tanz wurde mit dem Blasorchester Uckerath auf das richtige Tempo gebracht und auf Tonband aufgenommen. Auch das Tanzpaar erfand neue Schrittkombinationen, Begeisterung beim Publikum löste den "Überwurf" aus.

Teil 3 Geselligkeit und Trinkfestigkeit

dies war der Anstrengenste "Trainingsabschnitt" der je nach Trainingsverlauf bis 2 Uhr nachts dauern konnte. Nach Abschluss von Phase 1 + 2, wurden im kleinen Saal die Tische für Phase 3 zusammengestellt. Bei Bier, Jägermeister, Sensemann und weiteren Trainingshilfsmitteln erarbeiteten wir uns die Trinkfestigkeit für die harte Karnevalszeit.

Nachdem die Kneipe leer war, schloss unsere damalige Vereinswirtin und Milbegründerin unseres Vorgängercorps "Mir haale Pool", Maria Steger, die Eingangstür ab, setzte sich zu uns und sang mit uns Volkslieder. Sie stimmte immer wieder neue Strophen an, als wir schon dachten, das Lied sei zu Ende.

.... das schlimmste nachdem Mittwochstraining war der Tag danach. Bestellte ich morgens in der Kantine meiner Ausbildungsstelle Orangensaft, dann bedauerte man mich, natürlich wegen des harten Trainings.



Die AUFTRITTE

....in meiner 1. Session absolvierten wir 14 Auftritte, nach dem Gewinn der Deutschen Vizemeisterschaft stieg die Anzahl 1974 auf über 30. Zu den Höhepunkten der Session, gehörten die Auftritte in Hokeppel und Dattenfeld. In Hokeppel tanzten wir damals alljährlich zu Ehren unseres früheren Uckerather Kaplans, Herrn Schneider, der dort Pfarrer war und uns vermittelte. Nachdem Auftritt hatten die Jungs stets rote Knies auf ihren weißen Hosen, da die Hokeppeler ihre Bühne für unseren Auftritt immer gut bohnten. Damit die Hose beim nächsten Auftritt wieder weiß war, überdeckte ich die roten Flecke mit Deckweiß für unsere Turnschuhe, eine tolle Problemlösung. Besonderheit der Auftritte in Dattenfeld, der gute Wein, den man auf der Rückfahrt im Bus genoss, es war auch immer der Auftrittstag, an dem wir 4 Auftritte hatten und mit dem Bus fuhren. Zu den anderen Auftritte wurde mit Privatautos gefahren, hier gab es auch schon mal Aufregung durch verfahren, pannen oder kleinere Unfälle. Der Anstrengenste Tag in der Karnevalssession war der Karnevalsonntag. Er begann mit der Bekanntmachung des Rosenmontagszuges vor der Kirche, anschließend wurde unter den Klängen des Blasorchesters durch Uckerath gezogen und die Senatoren besucht. Zum Mittagessen ging es ins Vereinslokal Steger. Gegen 13 Uhr machte man sich auf den Weg zum Sonntagzug nach Eulenberg, nachdem Zug mussten wir zum Auftritt beim Jugendball in Süchtterscheid (Saal 1. Etage im heutigen Landhaus Süchtterscheid). Es folgte ein weiterer traditioneller Auftritt in Hanfmühle und zum Tagesabschluss fuhren wir nach Winterscheid, hier wurde die Musikkapelle angewiesen, besonders langsam zuzuspielen, damit wir beim tanzen nicht umfielen.

Im Jahre 1974 trennte sich das Tanzcorps "Mir haale Pool" Blau-Weiß Uckerath von der KG. Remm-Flemm. Bis kurz vor Sessionsbeginn hatten wir nur 8 Auftritte, bedingt dadurch, dass unser Schriftführer vergessen hatte, die Mitteilung unserer Namensänderung an die Karnevalsvereine der Region zu schicken. An zwei Sonntagen fuhr ich durch den gesamten Rhein-Sieg-Kreis und warb bei den Vorsitzenden der Karnevalsvereine für unser Tanzcorps mit dem neuen Namen "Tanzcorps Blau-Weiß Uckerath e.V." Mit dieser Aktion konnte ich unseren Terminkalender mit ca. 30 Auftritte anreichern.

Nachdem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1976 bemühte ich mich, unsere Garde ins Fernsehen zu bringen. Dies gelang mir, so wurde unser Tanzpaar in das "Aktuelle Sportstudio" im ZDF eingeladen und die Garde zur Teilnahme in die ARD-Sendung "Zum Blauen Bock". Wegen Auftrittsverpflichtungen konnten diese Einladungen nicht angenommen werden.

Lediglich am Finale der Sendung "Zum Blauen Bock" konnten wir teilnehmen, da wir hierfür nur am Sendetag anreisen mussten. Nach der Livesendung ging es schnell nach Uckerath, wo wir gegen Mitternacht beim Preismaskenball der KG. Bierth tanzten.

Dank des bekannten Karnevalssängers Franz Weckauf aus Hennef, konnte ich 1976 Kontakt zum Festkomitee Kölner Karneval aufnehmen. Franz Becker und ich fuhren im Oktober 1976 zum Festkomitee nach Köln und stellten unser Corps vor. Den damaligen Festkomiteepäsident, Heiner Mühr, konnten wir von unserer Garde so beeindrucken, dass er uns zum Vorstellabend einlud. Eine Überzeugende Leistung auf dem Vorstellabend, kurz vor der Sessionseröffnung, brachte uns schon für den 11.11 die Ersten 4 Auftritte in Köln. Heiner Mühr war es auch, der uns ein Jahr später, als Erste nicht Kölner Tanzgruppe, auf der Fernsehsetzung des Festkomitees tanzen lassen wollte. Die Sitzung wurde an zwei Abenden aufgezeichnet, an einem hatten wir zur selben Zeit einen Auftritt bei der Willi Ostermanngesellschaft in Niederkassel. Obwohl deren Präsident selbst Mitglied des Kölner Festkomitees war, bestand er auf unsere Vertragseinhaltung. Dies löste Streitereien im Festkomitee aus, die dazu führten, dass bis heute kein auswärtiges Tanzkorps auf der Fernsehsetzung des Festkomitees tanzte. Seinerzeit wurde der Vierertanz der Traditions-corps eingeführt.

Stressig aber auch schön, waren die Auftritte bei der katholischen Jugend in der Stadthalle Düsseldorf. Jeweils Dienstag oder Mittwoch fuhren wir, wegen diesem einen Auftritt 5 mal in jeder Session, um 19 Uhr nach Düsseldorf. Vor uns traten die Sportakrobaten der Düsseldorfer Polizei auf, für uns stand ein Fass Bier in der Garderobe bereit. Kamen wir nicht pünktlich an, gab es kein Bier, da dann die Polizei unser Fass geleert hatte. Aus diesem Grunde wurde besonders von den Tänzern auf pünktliche Abfahrt des Busses wertgelegt, denn sonst gab es eine Durststrecke auf der Heimfahrt.



Der "Vater" des Vereins
 Franz Becker
 verstorben im August 1991



Die TANZTURNIERE

...die schönsten Auftritte zu Beginn meiner aktiven Zeit, waren die Auftritte bei den Tanzturnieren in Bonn, Düren und Mülheim/Ruhr. Höchster Stellenwert hatte aber das Tanzturnier in der Bonner Beethovenhalle. Die Gewinner und platzierten erhielten für ihre Leistungen neben den Pokalen Geschenke, wie sonst nur zu Weihnachten. Damals füllte die Berichterstattung von diesem Turnier die Titelseiten der Zeitungen. Bei meinem 1. Turnier in der Beethovenhalle ging es für uns darum, die Tanzgarde von Rot-Weiß Bröl zu schlagen, was uns gelang, erst bei der Siegerehrung erfuhren wir, dass wir uns als beste gemischte Garde für die DM in Karlsruhe qualifiziert hatten. Die meisten von uns wussten bis dahin noch gar nicht, dass Deutsche Meisterschaften im Karnevalstanz ausgerichtet wurden. Unbekümmert fuhren wir nach Karlsruhe, wo wir vor unserem Auftritt von den damaligen Deutschen Meistern und Startanzcorps, den Rheintöchtern Rot-Weiß Birk unbeachtet blieben. Auch nach dem Gewinn der Vizemeisterschaft und dem Rückfall der Birker auf Platz 5, nahmen sie uns nicht zur Kenntnis, dies dauerte noch eine Zeit.

Im Rückblick brachte uns die Beethovenhalle nicht nur viel Glück, sie spielt auch in unserer Vereinsgeschichte eine hervorragende Rolle, neben den vielen Turniersiegen und den damit verbundenen Qualifikationen zu den Endturnieren des BDK, dem Gewinn der 1. Deutschen Meisterschaft, wurde hier auch unser heutige Vereinsname "Die Westerwaldsterne" geboren. Im kleinen Saal der Halle wurde 1974 unsere Trennung von der KG Remm-Flemm diskutiert, Walter Birkhäuser, von der KG. Bonner Sternschnupper (Veranstalter des Turniers), war der Meinung, dass wir uns als Ersatz von "Mir haale Pool" einen anderen Zusatz zu Blau-Weiß Uckerath suchen sollten. Mir fiel spontan Westerwaldgarde ein, worauf Herr Birkhäuser mit dem Namen Westerwaldsterne eine Verbindung zu seinen Sternschnuppern herstellte, da wir beide blau-weiße Uniformen tragen. Bei der Siegerehrung stellte er uns mit diesem neuen Namen vor.

Neben den erwähnten Turnieren besuchten wir auch viele andere Turniere in Nah- und Fern. Beim Tanzturnier in Euskirchen wurden wir von den Blauen Jungs aus Lövenich geschlagen, mit denen wir dort eine bis heute anhaltende Freundschaft schlossen. Auch Turniere zur Europameisterschaft standen im Terminkalender. Frühzeitig und regelmäßig erhielten wir von unserem Manager Franz Becker immer die aktuellen Auftrittslisten. Gemäß dieser Liste fuhren wir in einer Kolonne aus mehreren Privatautos zum Tanzturnier nach Belgien. Nach 1,5 Stunden standen wir an der Veranstaltungshalle, merkwürdig war nur die Leere um und in der Halle. Nach Überprüfung der Unterlagen war es die richtige Halle, auch der Ort stimmte, was aber nicht stimmte, das Datum, denn das Turnier fand erst einen Monat später statt. Also wurde erst mal die Blase entleert und dann ohne Pokal und Turniersieg wieder nach Uckerath gefahren. Pech bescherte uns auch die Anfahrt zu einem Tanzturnier nach Holland. Ein Geburtstagskind war unter unseren Tänzerinnen und die versorgte uns so reichhaltig mit Speis und Trank (besonders mit dem zweitgenanntem), dass wir in Holland mangels Stehvermögens auf der Bühne, disqualifiziert wurden. Ich wusste erst wieder am nächsten Tag, dass wir ein Turnier in Holland besucht hatten.



Der Gewinn der Deutschen Meisterschaft 1976 in Bonn, war der Höhepunkt meiner Laufbahn bei den Westerwaldsternen. Der Jubel nach dem Titelgewinn wurde nochmals überboten vom nächtlichem Empfang in Uckerath. Spät in der Nacht erreichte unser Bus mit der Meistergarde und den vielen Schlachtenbummern den Uckerather Gürzenich (Saal Steger). Alle Uckerather Vereine, allen voran das Blsorchester, bescherten uns einen Einmaligen Empfang zu dieser späten Stunde, ein einmaliges Erlebnis. Gefeiert wurde bis zum frühen morgen. Pünktlich war ich Montagmorgen auf der Arbeit und bekam auf Grund des Meisteritels einen Tag frei. So konnte ich anschließend beim Steger mit den anderen Corpsmitgliedern, die auch alle Sonderurlaub bekamen weiter feiern.

Nachdem Gewinn der Doppelmeisterschaft (Garde und Paar) fuhr ich nachts um 1:30 Uhr mit dem eigenen PKW nach Hause. Zuhause angekommen, ca. 6 Uhr, fuhr ich gleich zur Arbeit, in der Gewissheit, dass ich mit 2 Meistertiteln auch einen freien Tag geschenkt bekomme. Mein Chef gratulierte mir, aber gab keinen freien Tag, so dass ich mir notgedrungen einen Tag Urlaub nehmen musste, zum Arbeiten war ich zumüde. Es gibt halt nur ein erstes Mal.

Als Deutscher Meister wurden die Erwartungen auf den Bühnen in Nah und Fern an uns immer größer. Es wurden nun mehr und mehr Hebefiguren in die Tänze eingebaut und auf alle Tänzer verteilt. Hierdurch erhöhte sich zwangsläufig die Unfallgefahr, die Auftritte wurden anstrengender, auch die Zahl der Auftritte erhöhte sich auf über 80, so mussten wir von unserem liebgewordenen Alkoholgenuss zwischen den Auftritten abstand nehmen, dies führte leider auch dazu, dass im Bus nicht mehr soviel gesungen wurde, Erfolg hat eben seinen Preis.

.... 1979 hing ich die Tanzschuhe an den Nagel und betätigte mich seither im Elferat als 3 Älteste Vereinsmitglied





Die Westerwaldsterne und der Fußball

Neben dem Tanzen ist Fußballspielen ein weiteres Hobby der Tänzerinnen und Tänzer des Senioren- Tanzcorps der Westerwaldsterne.

Fast alle bisherigen aktiven Tänzer waren oder sind

aktiv in Fußballvereinen tätig. So kam es, dass die Westerwaldsterne bereits in den siebziger Jahren an zahlreichen Fußballturnieren teilnahmen, die in den Sommermonaten in der näheren Umgebung ausgetragen wurden. Die ersten Turniere wurden mit "selbstgestrickten" Trikots ausgetragen. Hosen und Stutzen wurden meist zusammengeliehen, was zur Folge hatte, dass man meist sehr bunt aussah. Als Hemden dienten T-Shirts mit aufgeklebten Buchstaben.



Das alles konnte aber den Spaß nicht mindern. Inzwischen besitzen die Westerwaldsterne eigene Trikots. Auch Erfolge blieben nicht aus. So belegten wir oft Plätze im vorderen Drittel. Auch Turniersiege konnten verbucht werden., wie 1997 in Eudenbach.

Zu den meisten Turnieren gibt es lustige Anekdoten zu erzählen. So z.B. als Klaus Schramm nach einem Abpfiff des Schiedsrichters

wegen Handspiel auf seinen Ellenbogen zeigte und treuherzig beteuerte, dass es kein Handspiel sondern nur der Ellebogen gewesen sei, oder als die "Kralle" Guido Molter im Elfmeterschießen 4 von 5 Elfmetern hielt und damit den Sieg sicherte. Und wenn an den gleichen Tagen Hochzeiten stattfanden, sind wir des öfteren zwischen zwei Spielen sogar mal schnell zum Spalierstehen an die Kirche gefahren.



seit mehreren Jahren führen die Westerwaldsterne nun selbst Fußballturniere auf dem Sportplatz in Uckerath durch. Zuerst noch auf dem alten und nun auf dem neuen Sportplatz. Für die Bereitstellung des Platzes und der Räumlichkeiten möchten wir uns hiermit beim SCU nochmals ganz herzlich bedanken. Als Teilnehmer en wir bisher immer einen guten Mix aus karnevalistischen Mannschaften, bestehend aus befreundeten Tanzcorps oder Vereinen, sowie Freizeit-Mannschaften gewinnen.



Doch was wäre ein Fußballturnier ohne ein Einlagespiel. Hier werden dann die Mädels und Frauen unseres Vereins tätig. Bei mehreren Trainingseinheiten bei denen man es als Trainer nicht leicht hat, werden alle auf das Spiel der Spiele vorbereitet. Und beim Einlagespiel, gegen die Damen des "Remm-Flemm", geben alle alles.

Vorher besprochene Einteilungen und Taktik werden über den Haufen geworfen, am Schluss steht es meist unentschieden, der Trainer hat ein paar graue Haare mehr aber alle haben Ihren Spaß dabei.

Wenn wir dann, nach Abschluss der Aufräumarbeiten, noch gemütlich bei einem Glas Bier sitzen steht unser Entschluss fest: Nächstes Jahr machen wir es wieder.



Unsere Damenmannschaft mit Trainer Herbert Becker und Schiedsrichter Werner Schubert.



Orientierungsfahrt der Westerwaldsterne 1999

Alle 2 Jahre veranstalten die Westerwaldsterne ihre sogenannte "Rallye". Jeweils zwei Vereinsmitglieder organisieren eine mehrstündige Orientierungsfahrt. Hierbei gilt es möglichst viele der gestellten Aufgaben zu lösen, und die oft sehr kniffligen Fragen richtig zu beantworten. In diesem Jahr dachten sich Rainer Becker und Frank Rosenstein sowohl die Route, als auch die Aufgaben und kleine Gemeinheiten aus.

Nachdem die letzten Orientierungsfahrten etwas weiter in die Ferne gingen, sollte diese Rallye ganz im Zeichen der Stadt Hennef stehen. Also machten sich insgesamt 19 Teams auf den Weg um zu gewinnen. Los ging's wie jedes Mal auf dem Stegerparkplatz in Uckerath, wo im Abstand von 6 Minuten die Autos mit dem ersten Aufgabenteil auf die Reise geschickt wurden. Zuerst ging's nach Eichholz, wo man die Dörfer d e s Schulbezirks Eichholz und den höchsten Punkt unserer Stadt Hennef herausfinden musste. Nun galt es in Darscheid eine Kuhherde zu zählen, was sich als äußerst schwierig erwies. Weiter gings nach Ravenstein, wo wir die Ruine des Raubritters Junker Möcher finden sollte. Nachdem in Ahrenbach und Blankenberg die Aufgaben gelöst waren, kamen die Teams zum ersten Zwischenstopp nach Oberauel. Hier galt es für die weiblichen Starterinnen Eischnee zuschlagen. Bei 2 Teilnehmerinnen scheiterte es leider schon an der Eierschale, die komplett mit in den Teller geschlagen wurden, so schafften es lediglich 5 Mädels das Kunststück zu vollbringen. Arme Männerwelt!!



Für die Herren der Schöpfung stand zuerst Krawatten binden an, was auch nur bei wenigen klappte. Jetzt mussten die Teams weiter nach Bödingen und Altenbödingen, wo es galt das Haus der Jugendcorps-Trainerin Margret Conzen herauszufinden. Nun wurden die Teams nach Hennef auf den Marktplatz geschickt, von da an ging es zu Fuß weiter. Viele weitere Aufgaben waren auf der Frankfurter Straße, am Marktplatz sowie am Busbahnhof zu erledigen. Dies war bei den Temperaturen über 30 Grad eine angenehme Abwechslung zum Brutkasten Auto.

Trotzdem ging's direkt mit dem Auto weiter, und zwar nach Söven, wo man den alten Funkturm finden sollte. In Blankenbach hieß es eine Puppenwerkstatt zu erraten, dann gings nach Westerhausen. Hier mußte man die 7 Berge des Siebengebirges kennen oder erfragen. Weiter gings über Lichtenberg, Hüchel, Dahlhausen und Eulenberg. Bis sich alle nach ca. 4 Stunden Autofahrt bei Familie Rosenstein in Darscheid einfanden. Endlich war es geschafft.

Hier begann nun für die Ausrichter das große Rechnen, wer denn wohl gewonnen hat.

Während dessen wartete auf die gestreßten Teilnehmer kühle Getränke sowie leckeres vom Grill und Salate. Es dauerte noch 5 Stunden bis das letzte Team (Herzlichen Glückwunsch an Martina Frielingsdorf und Simone Verspohl) gegen 23.00 Uhr ankam. Doch da stand bereits fest, dass das einzige 3er Team gewonnen hatte. Die glücklichen Sieger waren Franz-Josef Becker, Nadine Broscheid und Karina Nüchel.





Westerwaldsterne on Tour

Vatertagstouren

Jedes Jahr am Vatertag brechen wir zu unser mittlerweile legendären Vatertagswanderung auf. Dazu treffen wir uns gegen Mittag an unserer Stammsammelstelle: Steger Parkplatz. Von hier aus wandern wir quer durch die nähere Umgebung Uckeraths. Auf unserer Strecke erwarten uns immer wieder sogenannte "Zwischenstationen", wo wir uns mit leckerem Bier und anderen kühlen Getränken für die weitere Strecke stärken können. An jeder dieser Stationen ist ebenfalls ein kleines Spiel zu bewältigen, da lassen sich die jeweiligen Ausrichter der Tour immer etwas neues, außergewöhnliches einfallen. Wir hatten da z.B. schon: Teebeutelweitwurf, Stelzenlaufen, Rollerfahren, Luftballonwettlauf... und bei jeder Tour das Nagelspiel. Das beste an diesen Spielchen ist jedoch die Belohnung, für die Gewinner ein Schnäpschen, für die



Verlierer zwei Schnäpschen. Wenn das kein Ansporn ist zu verlieren. Sind wir dann so 2-3 Stunden gewandert, haben wir meist unser Ziel erreicht. Dort angekommen gibt es endlich etwas zu essen und natürlich auch wieder viel zu trinken.



Unsere "Neuen" aus Elferrat und Tanzcorps können sich dann schon mal für die "Feuertaufe" bereithalten. Eine sehr amüsante Angelegenheit für die Außenstehenden. Wir nehmen ja nicht jeden in unseren Verein auf, sondern nur die- jenigen, die diese Aufnahmeprüfung bestehen. Beim letzten Mal bestand die Taufe daraus, erstmal verschiedene Fragen à la "Wer wird Millionär" zu beantworten und anschließend eine leckere Kombination aus Mohrenköpfen, Zitronen, Götterspeise und Eiern zu essen. Um dann endgültig in unseren Verein aufgenommen zu werden, musste noch eine Aufgabe absolviert werden. Einen Tischtennisball aus einer "Spießbüt" mit aufgeweichten "Zuckerschnitzel" zu suche. Der Abend wird dann beim gemütlichen Zusammensitzen bis tief in die Nacht ausklingen gelassen.



sonstige Touren

Neben der Vatertagstour steht jedes Jahr noch mindestens ein Ausflug an. Alle 2 bis 3 Jahre sogar eine einwöchige Fahrt, wie z.B. 1976 Rothenburg, 1979 Innsbruck, 1980 Helogland, 1985 Insel Djerba, 1982 Paris, 1995 Göteborg, 1998 Türkei oder 2000 nach Tunesien. In den Jahren dazwischen werden kleinere Tagesausflüge gemacht. Wie z.B. 1999 eine Schiffstour auf dem Rhein mit Besuch eines Weinfestes. Unser Verein sorgt auf jeden Fall dafür, dass einem auch außerhalb der fünften Jahreszeit nicht langweilig wird.



Westerwaldsterne Tour 2000 nach Tunesien

Letztes Jahr im Oktober war es mal wieder soweit. Die Wwst wurden losgelassen. Ihr Ziel: Skanes- Tunesien. Bevor es allerdings zum Flughafen Köln/Bonn ging kehrten wir natürlich ein letztes Mal beim Steger in Uckerath ein, da wir nun eine ganze Woche ohne Kölsch vor uns hatten.

In Skanes angekommen bezogen wir das Quartier und gingen erstmal schlafen. Am nächsten Morgen standen dann die Hotelbesichtigung und Stranderkundung auf dem Programm. Nach diesen Strapazen mussten wir uns erst einmal erholen und legten uns faul an den Strand. Die nächsten Tage konnte dann wer wollte, die Städte Monastir und Sousse besuchen oder mit zu einer Teppichfahrt fahren. Auf den bunten Basaren in den Städten wurde gehandelt und gefeilscht was das Zeug hielt.

Der Top-Act war dann der Kamelritt durch die Olivenhaine von Sousse. Unser Kamelführer Alibaba hatte sich für die Busfahrt ins Kamelcamp, einige Spielchen überlegt, aus denen André Schmelzer, Stefan Hupperich und Frank-Toni Rosenstein als Sieger hervorgingen. Alle drei hatten als schnellste die gestellten Fragen beantwortet und mussten nun auch noch eine Aufgabe erfüllen. Die schönste dieser Aufgaben wurde sicherlich André zugeteilt, er durfte alle Frauen im Bus küssen. Bei Stefan und Frank-Toni kam dann eher das Publikum auf seine Kosten. Stefan legte einen Bauchtanz hin und Frank zum Abschluss einen kleinen Strip. Als Gewinn bekam jeder von Ihnen zwei Kameltassen.



Überall zu sehen: Kamele



Besichtigung der Stadt Sousse



Steffi und Erich beim reichhaltigen Abendessen



alle Mann am Strand



Nachmittags traf man sich zur Abkühlung bei einem Bier



Ein Kamelkuss, wer träumt nicht davon!!



Nicht so leicht, der Aufstieg aufs Kamel



Unsere Kassiererin Angelika im Höhenflug

Im Hotel gab es genügend Möglichkeiten sich die freie Zeit zu vertreiben. Ob man nun Lust auf einen Wellnastag mit Türkischer Sauna, Whirlpool, Massage oder Algenpackung hatte oder sich lieber sportlich betätigte beim Tennis, Minigolf, Fußball oder Paragleiten. Jeder kam auf seine Kosten.

Abends konnte dann auch keine Langeweile aufkommen. Wer Lust hatte konnte Billiard spielen, sich in der Hotelhalle zum Kartenspielen treffen oder auf eine Wasserpfeifenlänge in Teehaus gehen. Zu vorgerückter Stunde traf man sich dann in der hauseigenen Disco. Wer um zwei Uhr nachts immer noch nicht genug hatte traf sich zur "Gesprächsrunde" in der Hotelhalle wieder.

An Geburtstagskindern fehlte es auch nicht. Martina Frielingsdorf, Herbert Becker und Andrea Öl feierten mit uns und drei riesigen Geburtstagstorten vom Hotel Ihr neues Lebensjahr.

Nach einer viel zu kurzen Woche ging es dann wieder Richtung Heimat. Und wie konnte es anders sein, machten wir unseren Abschluss wieder beim Steger. Hmmm wie das Kölsch schmeckte!!

Inga Hamacher





In unserm` Veedel !

Hurra ! Es ist wieder soweit. Die Zeit des närrischen Treibens steht wieder vor der Tür und wie jedes Jahr warten vor allem die Tänzer der Westerwaldsterne auf den Rosenmontagszug, denn dieser Tag ist der einzige in der 5. Jahreszeit, wo Sie selbst mal so richtig feiern können. Bereits Monate zuvor beginnt unser "Heimi" (Alfred Heimermann) damit die Planung und Zeichnung für unseren Karnevalswagen zu erstellen, um sie dann durch die Kräfte unserer Herrlichkeiten in der Werkstatt zu "Becker`s" in die Tat umzusetzen. Fast jedes Jahr lassen sich die Westerwaldsterne ein neues Motto einfallen. Da waren z.B. Clowns, Spanier, Future oder Eiszeit. Fertiggestellt und reichlich beladen mit Proviant, wartet der Wagen auf die strahlenden Blicke der Westerwaldsterne, die sich nun zahlreich vor "Becker`sScheune" versammelt haben um gemeinsam die Prinzenburg zu stürmen. Erst mal ein zwei Bierchen und ein kleines Schnäpschen und schon kann es losgehen, aber Stopp, wo bleibt denn der Jogi mit dem Bus?? Soweit können wir doch nun wirklich nicht zu Fuß gehen!! Ach, Gott sei Dank, da ist er ja. Bei der Prinzenburg angekommen, geht das karnevalistische Geschehen erst richtig los. Sämtliche Vereine haben sich mit prächtigen Kostümen geschmückt und sind bereits ausgelassen am feiern und da werden wir uns natürlich mit Leib und Seele anschließen.





Um ca. 13 Uhr geht es dann für den der noch gerade stehen kann zum Uckerather Marktplatz zur Aufstellung des Zuges. Nun geht es los mit Gelächter und Gesang ziehen die Uckerather Vereine durch die Straßen, keinen der Anwohner hält es nun mehr in der Wohnung, Groß und Klein steht an der Straße und eifert nach Kamelle, Strüßche oder gar ein zwei Schnäpschen. Von dem Dach des hiesigen Elektrogeschäfts Hohn hört man Andreas Behner den Präsidenten der KG Remm Flemm sämtliche Vereine namentlich zu begrüßen und vorzustellen. Als kleine Showeinlage lassen es sich die Tänzer und Tänzerinnen nicht nehmen einige akrobatische Figuren vorzuführen. Dann geht es weiter über den Steimel zu unserem Vereinslokal "Zum Stammtisch" hier werden wir wie jedes Jahr eine kleine Pause einlegen, endlich Pinkelpause.



Nach ca. einer viertel Stunde geht es dann weiter über die B 8 zurück zum Marktplatz, wo der Zug dann zum Ausklang kommt, was jedoch nicht bedeuten soll, dass der Tag seinen Ausklang findet. Wer noch nicht umgefallen ist, findet sich nun in diversen Gaststätten wie Steger oder Landsknecht ein.



Hier geht das lustige Treiben dann bis in die späten Abend- oder besser frühen Morgenstunden weiter. Und wenn der letzte dann nach Hause geht, sagt er zu sich: " War das wieder ein schöner Tag, ach wie freue ich mich auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt:

In unserem Veedel!"

Ute Gödtner



⊗ Raiffeisen-Markt

HEIZÖL

Bestellung direkt beim Disponenten



 (08 00) 9 14 80 00

Heizöl-Hotline
gebührenfrei anrufen

Mo.-Fr.: 8⁰⁰-12³⁰ Uhr u. 13³⁰-17⁰⁰ Uhr

Raiffeisen-Markt
Rhein-Sieg-Wied

- Ihr Partner mit Energie -



**Wir gedenken in Ehren unserer
verstorbenen Mitglieder.**



Herzlich willkommen!

Entdecken Sie eine innovative Art der Präsentation, die Bäder
stimmungsvoll und lebensecht darstellt – als Inszenierung
von Lifestyle in den komplett ausgestatteten Räumen von

The House of Villeroy & Boch.

Treten Sie ein und gewinnen Sie – mit etwas Glück – ein
attraktives Kaffeegeschirr von Villeroy & Boch.

„The House of Villeroy & Boch“, neu und exklusiv bei



FLIESEN-FACHHANDEL
KAYSER
FLIESEN-ABHOLMARKT

Kayser Fliesenhandel GmbH • Albin-Köbis-Straße 18 • 51147 Köln-Porz/Wahn
Telefon 0 22 03/99 33 50 • Telefax 0 22 03/99 33 51



Schnappschüsse



SCHWANEREI



WWW.GETTO-BEYER.DE

www.SelbachDesign.de

ZUM GLÜCK

GETTO & BEYER

versichert

MARKT 10 · 53721 SIEGBURG · TEL.: 0 22 41 / 59 39 - 0 · FAX / 59 39 - 50



Aachener und Münchener
Versicherung AG



Blumen



Hastrich

***Ihr Florist für Uckerath
und Umgebung***

- Erfahrung
- Qualität
- u. Auswahl

zeichnen uns aus.

53773 Hennef-Uckerath
Westerwaldstr. 203

Telefon: (0 22 48) 26 00

Fax (0 22 48) 745



Ein kunterbuntes Treiben







Ein Dankeschön ...

... gilt allen werbenden
Fachgeschäft, die zur
Finanzierung dieses Heftes
maßgeblich beigetragen haben.



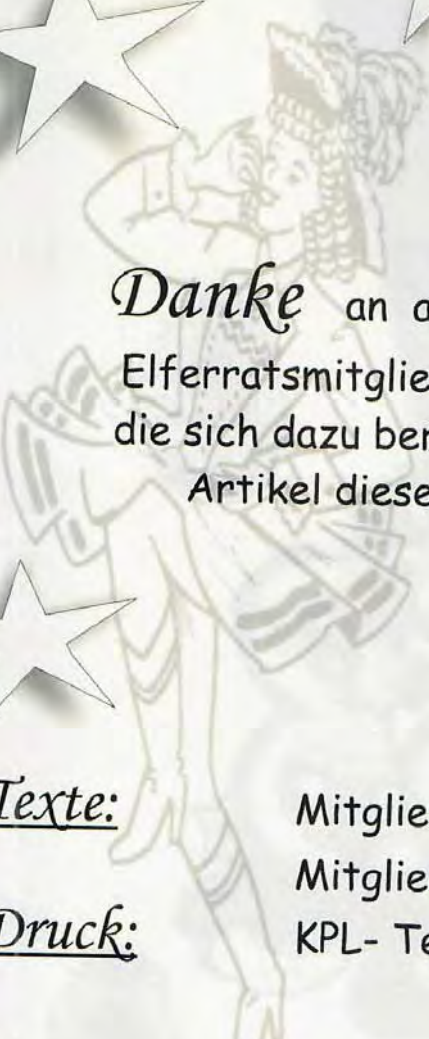
Bite berücksichtigen!

Etweigige Drückfehler sind beabsichtigt,
damit auch diejenigen an diesem Hefft
Freude haben, die immer nur mäckern und
mid dem Räst niks anfangen können.

Fielen Dank!

WENN MAN HÖRT, WIE VIELE GENAU
WISSEN, WIE MAN ES BESSER
MACHT, MUSS MAN SICH WUNDER
WARUM ES DANN SO WENIGE MACHEN.





Danke an alle, Tänzerinnen und Tänzer,,
Elferratsmitglieder , Minis und alle anderen,
die sich dazu bereit erklärt haben, mit einem
Artikel diese Zeitung mitzugestalten.

Texte:

Mitglieder oder ehemalige
Mitglieder der Westerwaldsterne

Druck:

KPL- Team, Siegburg

Layout und Fertigstellung: Kathrin Heimermann



Unser Orden 2002






**VERBINDEN SIE DAS ANGENEHME
MIT DEM NÜTZLICHEN.**



Sparkasse Hennef

Was gibt's Schöneres: Sie gönnen sich ein paar vergnügliche Stunden ... und lassen uns für Ihr Geld arbeiten. So verbinden Sie das Angenehme mit dem Nützlichen. Und Sie sind sicher, dass Ihnen keine Chance entgeht. Wir arbeiten für Ihren finanziellen Erfolg – während der Festtage und zu jeder Zeit!

Wenn's um Geld geht – Sparkasse 



Die Westerwaldsterne



Meisterschaft 1976



Meisterschaft 1982

wir sind auch im Internet:

www.westerwaldsterne.de